Hamburg, 11. Juli 1897. Nr. 28. 5. Jahrgang.

Holzarbeiter-Zeitung.

Zeitschrift für die Interessen aller Holzarbeiter.

Publikationsorgan des Deutschen Holzarbeiter-Verbandes
sowie für Krankenkassen derjenigen Berufe, welche dem Holzarbeiter-Verbande angehören.

Erscheint wöchentlich.
Abonnementspreis M. 1.— pro Quartal.
Zu beziehen durch alle Postanstalten.
Post-Nr.: 3389.

Verantwortlich für die Redaktion: A. Röske, Hamburg;
für die Expedition und den Anzeigentheil: H. Stubbe, Hamburg.
Redaktion und Expedition: Hamburg-Eimsbüttel, Bismarckstr. 10.

Inserate f. d. viergespalt. Petitzeile od. deren Raum 30 ₰.
Vergnügungs-Anzeigen 15 ₰, Versammlungs-Anzeigen und Stellenvermittelungen 10 ₰ pro Petitzeile.
Beilagen nach Uebereinkunft.

Lohnbewegung.

Neustadt a. d. H. (Telegramm.) **Grosse'sche Werkstatt Maßregelungen ausgesprochen.**

Zuzug ist streng fernzuhalten: Von Tischlern nach **München, Magdeburg, Hirschberg, Ludwigshafen, Wilhelmshaven, Rostock, Hannover, Breslau, Uelzen, Luckenwalde** (Werkstätten von Neumann, Hirschel und Hunke), **Apenrade** (Gebhardt's Werkstatt), **Burg bei Magdeburg** (Polituleistenfabrik A. G. Wolff), **Hörde** (Werkstätten von Biebehn und Heinrich Schoof), **Remscheid** (A. Gottwald's Werkstatt); von Tischlern und Zimmerern nach **Glückstadt** (Baugeschäft von Eggers & Witt); von Tischlern und Drechslern nach **Stettin, Grabow, Bredow**; von Tischlern, Drechslern und Maschinenarbeitern nach **Lübeck**; von Tischlern, Glasern und Maschinenarbeitern nach **Dresden** und **Pillnitz**; von Stuhlbauern und Polirern nach **Taura bei Burgstädt** (Stuhlfabrik Gg. Damm); von Korbmachern nach **Görlitz** (Pfeiffer's Kinderwagenfabrik); von Bürstenmachern und gelernten Holzarbeitern nach **Bergedorf bei Hamburg** (Bürsten- und Piassavabesenfabrik von Mez & Co.)

Das neue Sozialistengesetz.

Junker und Schlotbarone von Geldsacksgnaden aus Puttkamerun und Saararabien haben es trotz der warnenden Stimmen im Lande fertig gebracht, dem preußischen arbeitenden Volke einen Knebel in den Mund zu zwängen, es rechtlos zu machen. Am 22. Juni trat das Herrenhaus zusammen und wählte nach zweitägiger Debatte am 24. eine Kommission von 15 Mitgliedern, die bereits am 25. an die Verböserungsarbeit ging. Nach dem ursprünglichen Antrage der freikonservativen Fraktion sollten verboten werden können „sozialistische, kommunistische, anarchistische und sozialdemokratische" Vereine und Versammlungen. Die Kommission hat nur die beiden ersten Worte gestrichen, so daß das neue Schandgesetz sich in der Hauptsache gegen die Sozialdemokratie wendet. Der Entwurf hat in seinen maßgebenden vier Punkten folgenden Wortlaut:

„Artikel I. Versammlungen, in welchen anarchistische oder sozialdemokratische, auf den Umsturz der bestehenden Staats- oder Gesellschaftsordnung gerichtete Bestrebungen in einer die öffentliche Sicherheit, insbesondere die Sicherheit des Staates gefährdenden Weise zu Tage treten, können von den Abgeordneten der Polizeibehörde (§ 4 der Verordnung vom 11. März 1850 Gesetz-Samml. S. 277) aufgelöst werden.

Artikel II. An Versammlungen, in denen politische Angelegenheiten erörtert oder berathen werden sollen, dürfen Minderjährige nicht theilnehmen.

Artikel III. Vereine, in welchen anarchistische oder sozialdemokratische, auf den Umsturz der bestehenden Staats- oder Gesellschaftsordnung gerichtete Bestrebungen in einer die öffentliche Sicherheit, insbesondere die Sicherheit des Staates gefährdenden Weise zu Tage treten, können von der Landespolizeibehörde geschlossen werden.

Dasselbe gilt von Vereinen, welche die Losreißung eines Theiles des Staatsgebietes vom Ganzen erstreben oder vorbereiten.

Artikel IV. Vereine, welche bezwecken, politische Gegenstände in Versammlungen zu erörtern (§ 8 der Verordnung vom 11. März 1850), dürfen Minderjährige nicht als Mitglieder aufnehmen.

An den von solchen Vereinen veranstalteten Versammlungen und Sitzungen, in denen politische Angelegenheiten erörtert oder berathen werden sollen, dürfen Minderjährige nicht theilnehmen. Anderen Versammlungen und Sitzungen dürfen Minderjährige, sowie weibliche Personen beiwohnen.

Die Verbindung von Vereinen untereinander ist mit der Maßgabe zulässig, daß politische Vereine (Absatz 1) nicht ohne Erlaubniß des Ministers des Innern mit außerdeutschen Vereinen in Verbindung treten dürfen.

Die Bestimmungen in § 8 der Verordnung vom 11. März 1850, soweit sie Schüler und Lehrlinge betreffen, werden aufgehoben.

Es ist unerhört, wie die übermüthige Junkersippe im Herrenhaus die wenigen dem arbeitenden Volke gebliebenen Rechte mit Füßen trat, wie sich die „gebildeten" Herren erfrechten, der Sozialdemokratie Dinge zu imputiren, die ihr bisher, außer dem vernagelten Junkerthum, noch Niemand anzuhängen wagte. So sagte der Graf Klinckowström: „Kommt es einmal auf dem Lande zum Krach, dann werden die Wirkungen Brand, Mord und Vernichtung jedes Erwerbslebens sein." Gelogen wie gedruckt, und schamlos gelogen haben die Junker im Herrenhaus, um die sonst noch wankelmüthigen Bürgermeister zu ihrer reaktionären Anschauung zu bekehren. So sagte derselbe Graf: „Die Sozialdemokraten, welche die bürgerliche Gesellschaft nicht anerkennen, welche sie mit Gewalt umstoßen wollen, haben nicht die Rechte der anderen Bürger." Nur gut, daß der hochgeborene Graf von der Sozialdemokratie ebenso wenig ernst genommen wird, wie viele seiner Gesinnungsgenossen. Die Sozialdemokratie verabscheut jeden Weg der brutalen Gewalt und erklärt es für hellen Wahnsinn, die heutige Gesellschaftsordnung etwa mit Gewalt umstoßen zu wollen. Die wirthschaftliche Entwickelung wird nach und nach den Weg zu einer Umgestaltung der heutigen Zustände bahnen, und auch mit dem Junkerthum wird dann Abrechnung gehalten werden; die Vorrechte, die es heute noch besitzt und vermöge derer es heute noch Millionen unterdrücken kann, werden beseitigt werden, ohne Zuthun der Sozialdemokratie, ohne Gewalt, ohne Brand und ohne Mord.

„Die dummen Jungens" von der Sozialdemokratie mehren sich zum Schrecken des Junkers Klinckowström in erschreckender Zahl, und in seiner schlotternden Angst vor diesen fleht er die Regierung um Schutz und Hülfe an. Wörtlich sagte der „hochedle" Graf:

„Auf dem Lande leben wir in Ruhe und Frieden mit unseren Arbeitern, kommt dann eine Reichstagswahl, so kommen zwölf dumme Jungens von der Sozialdemokratie uns aus der Stadt auf den Hals und hetzen die Arbeiter gegen die Arbeitgeber auf und die Folgen fühlen wir noch Monate lang nachher. Diesen Leuten stehen wir völlig recht- und schutzlos gegenüber. In dieser Beziehung muß uns die Regierung Schutz und Hülfe gewähren, weil wir die Machtmittel der Städte nicht haben."

Jeden Sozialdemokraten muß es herzerfrischend berühren, wenn er von dem „hochedlen" Grafen hört, daß „zwölf dumme Jungens" während einer kurzen Agitation unter den Landleuten eine Arbeit vollbringen, deren Folgen die Junker noch Monate lang nachher fühlen. Das wird aber nicht anders werden, auch wenn dem Grafen zu Liebe das Agitiren der „zwölf dummen Jungens" durch ein Schandgesetz verboten werden sollte. Auch der König von der Saar mag damit rechnen, daß die „minderjährigen Lausejungen", deren Ausschluß vom politischen Leben er wünscht, auch ferner ihre Schuldigkeit thun werden. Die „Lausejungen" werden sich die sie beleidigenden Worte des Saarbrücker Protzen hinter die Ohren schreiben und ihm bei passender Gelegenheit den Beweis erbringen, daß sie mit jugendlichen Lausejungen aus der „gebildeten" aber besitzenden Klasse doch nicht auf eine Stufe gestellt worden wollen. Sie werden sich dagegen verwahren, zu „dummen Jungens" und „Lausejungen" gezählt zu werden, wo sie von Jugend auf den Ernst des Lebens kennen gelernt und den Kelch der Entbehrung, trotz Mühe und schwerer Arbeit, bis zur Neige leeren mußten, nur um den „gebildeten" Lausejungen aus der Klasse der Nichtsthuer und Arbeiterausbeuter eine angenehme Lebensstellung zu schaffen.

Ihr „Lausejungen" aus dem Arbeiterstande protestirt einstimmig gegen die Euch angethane schamlose Beschimpfung und beweist durch massenhaften Anschluß an die Organisationen Eurer im Schweiße arbeitenden Leidensgenossen, daß Ihr die Denkweise so manches alten Lausejungen aus der Klasse Derer, die Euch ausbeuten, zu würdigen versteht. Aber auch die Eltern der jugendlichen Arbeiter werden es nicht gleichgültig hinnehmen, daß ihre Söhne, die in schwerer Arbeit ihr Brot verdienen und auf gesetzlichem Wege mit ihren Arbeitskollegen sich günstige Lohn- und Arbeitsbedingungen erringen wollen, von dem hochmüthigen Protz an der Saar „Lausejungen" geschimpft werden. Vor Allem aber muß die Presse, müssen die älteren Arbeiter ihren jugendlichen Kollegen die unaussprechlich tiefe Abneigung der Junker und Ausbeutergenossen ihnen gegenüber begreiflich zu machen suchen, und es ist kein Zweifel, die „Lausejungen" werden die Herabwürdigung verstehen und sich der Sozialdemokratie, der Klasse der Schaffenden und doch viel Geschmähten, schaarenweise anschließen. So können wir mit der Agitation der Junker für uns zufrieden sein. Aber noch einer Gemeinheit mag hier Erwähnung gethan werden, die der König Stumm gegen die Sozialdemokratie schleuderte. Er sagte:

„Nichts ist unrichtiger, als die Behauptung, daß die Partei sich jetzt einer gemäßigteren Tonart befleißigt; zu allen Schandthaten bekennt sie sich heute wie vordem; in ihrer Frechheit ist sie jetzt so weit gegangen, zu beantragen, daß alle Majestätsbeleidigungen straflos sein sollen."

Das ist eine Lüge; noch nie hat die Sozialdemokratie eine Schandthat begangen, noch hie hat sie eine solche vertheidigt, wohl aber hat sie verschiedene Schandthaten und ehrenrührige Machenschaften aus dem Stande Derer, die „Sitte", „Moral" und „Ehrlichkeit" in Erbpacht genommen haben, gebührend an den Pranger gestellt und damit den Haß der Junker auf sich gezogen. Eine Frechheit ist es ferner, zu sagen, daß die Sozialdemokraten die Abschaffung der Majestätsbeleidigungen beantragt haben, sie haben lediglich gefordert, daß eine solche nicht anders als jede übrige Beleidigung behandelt und nur strafbar sein soll, wenn einem diesbezüglichen Strafantrag vom Gericht Folge gegeben würde. Eine noch größere Frechheit ist es, wenn König Stumm behauptete, „das Volk will ein Ausnahmegesetz" und deshalb müßten die Wähler einen Druck auf die nationalliberalen Abgeordneten ausüben, damit sie sich bei der nächsten Gelegenheit im Abgeordnetenhause entweder der Abstimmung enthalten, oder aber für den Gesetzentwurf stimmen sollten. Bei König Stumm fängt das Volk natürlich erst beim preußischen Landrath an, daher ist seine Annahme nicht verwunderlich.

Noch ist das preußische Ausnahmegesetz nicht fertig, es hängt lediglich von den Nationalliberalen ab, ob sie ihrem Versprechen gemäß bei der letzten Abstimmung im Abgeordnetenhause den Entwurf ablehnen werden. Darauf ist kein Verlaß, und daher darf sich das arbeitende Volk auf erneute harte Kämpfe gefaßt machen. Ganz besonders soll die Gewerkschaftsbewegung getroffen werden. Der Expolizeiminister Puttkamer, bekannt durch seinen berüchtigten Streikerlaß, verlangte in seiner erzreaktionären Rede ausdrücklich die Bekämpfung der Sozialdemokratie und damit zugleich die Niederwerfung der Gewerkschaftsbewegung. Das wird vergebliche Mühe sein. Das arbeitende Volk wird auch mit dem zweiten Sozialistengesetz fertig werden.

Rundschau.

Der „klebende" Staatsminister von Bötticher ist nun doch aus dem Amte geschieden, d. h. er ist gegangen worden. Doch wird seine „tüchtige Kraft" auch ferner wenigstens einem Theil des deutschen Volkes erhalten bleiben, und zwar, wie es heißt, soll er Oberregierungspräsident werden. Finanzminister v. Miquel ist stellvertretender Präsident des Ministeriums geworden, v. Posadowsky ist in die Stelle Bötticher's eingerückt und ein Husarengeneral v. Podbielski ist „Fachmann" des Postwesens geworden, d. h. an Stelle des verstorbenen Staatssekretärs v. Stephan getreten. Wie mehrere Blätter melden, ist seine erste Reformarbeit im Postwesen, die Anschaffung von Säbeln für die Briefträger. Im Ganzen sind seit Antritt der Regierung Wilhelm II.,

also vom 15. Juni 1888, 19 preußische Staatsminister verbraucht worden. Allem Anscheine nach wird die Personalveränderung noch nicht ihr Ende erreicht haben, und das deutsche Volk hat das Vergnügen, für die abgesägten Minister die hohen Pensionen zu zahlen.

Ein Unternehmerverband zur Wahrung der Interessen der Bauarbeitgeber Berlins und Umgegend soll in nächster Zeit in's Leben treten. Zweck soll sein, die Abwehr von Streiks und Sperren im Baugewerbe, insbesondere aber die Bekämpfung der für nächstes Jahr geplanten allgemeinen Lohnbewegung der Maurer, Putzer 2c zu Gunsten der Einführung des Achtstundentages.

Deutscher Holzarbeiter-Verband.

Bekanntmachung des Vorstandes.

Der Bevollmächtigte der Zahlstelle Pasewalk, Korbmacher **Herm. Saffe**, geb. 22. 2. 66 zu Straßburg, ist am 16. Juni von Pasewalk abgereist, ohne vorher Abrechnung geliefert zu haben. Wir fordern denselben deshalb hiermit auf, sofort seinen Verpflichtungen nachzukommen, und ersuchen die Mitglieder und Verwaltungsbeamten, im Vermögensfalle den Aufenthalt des S. umgehend an uns mitzutheilen.

Der schon mehrmals veröffentlichte Tischler **Herm. Urban**, welcher dem Verband M. 31,83 schuldet, ist am 17. März 1876 zu Krabrob in Böhmen geboren. Wir geben dies nachträglich bekannt, um Verwechselungen mit anderen Kollegen gleichen Namens richtig zu stellen.

Von einzelnen Zahlstellen ist schon mehrmals bei uns angefragt worden, ob die 25 ₰-Beitragsmarken an die Hauptkasse zurückzusenden seien. Da es oft vorkommen wird, daß restirende Mitglieder (auch von auswärts zureisende), die für das vierte Quartal v. J. fällig gewesenen erhöhten Beiträge à 25 ₰ noch nachzahlen wollen, so wäre es verfrüht und würde die Erledigung der Geschäfte erschweren, wenn die Zahlstellenkassirer diese Marken schon jetzt einsenden würden. Deshalb bitten wir, dieselben noch am Orte zu behalten und erst mit der Abrechnung für das dritte Quartal d. J. an uns einzusenden.

Unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 8. Mai ersuchen wir wiederholt, die Abrechnung über die diesjährigen Maimarken unbedingt mit der Zahlstellenabrechnung für das zweite Quartal einzusenden. Diejenigen Zahlstellen, welche dies bisher versäumt haben, wollen es umgehend nachholen. Die unverkauften Maimarken sind mit der Abrechnung zurückzusenden. Die Gelder für verkaufte Maimarken müssen auf dem Postabschnitt ausdrücklich als solche bezeichnet werden.

Folgende Mitgliedsbücher werden hiermit für ungültig erklärt:
5048 **Joh. Lang**, Tischler, geb. 24. 6. 72 zu Jsny.
18538 **Emil Lindner**, Stuhlbauer, geb. 15. 2. 75 zu Hartha.
15329 **Otto Pfeffer**, Tischler, geb. 21. 4. 74 zu Unterfuhl.
63448 **Wilh. Pfisterer**, Wagner, geb. 25. 10. 74 zu Breitach.
98665 **Fritz Dieck**, Tischler, geb. 25. 11. 67 zu Quedlinburg.
101423 **H. Dittner**, Tischler, geb. 20. 8. 78 zu Nahhausen.
102867 **Friedr. Klein**, Instrumentenarbeiter, geb. 29. 9. 77 zu Leipzig.

Stuttgart, den 3. Juli 1897.

Der Verbandsvorstand.

Aus den Berufen der Holzbranche.

Zur Vertretung der gewerkschaftlich organisirten Arbeiter auf dem Internationalen Kongreß für Arbeiterschutz in Zürich am 23. August und folgende Tage macht die Generalkommission in der letzten Nummer des „Correspondenzblattes" den Vorschlag: Die bedeutendsten Industriegruppen entsenden je einen Delegirten und wählen zwecks Leitung der Wahl und zwecks Aufbringung der Delegationskosten ein Comité von fünf Personen im Mittelpunkt der Bewegung der betreffenden Industriezweige. Nach Meinung der Generalkommission empfiehlt es sich, für folgende Industriegruppen und Orte die Comités zu bilden:

„In Berlin für Graphische Gewerbe, Keramische Gewerbe, Lederindustrie, Bekleidungsindustrie (besteht schon in der Fünfer-Kommission) und Textilindustrie. In Stuttgart für Holzindustrie und Metallindustrie. In Hamburg für Bauarbeiter, Verkehrsgewerbe und die nicht allgemein organisirten Metallarbeiter (Former, Golderbeiter, Kupferschmiede und Schmiede). In Bremen für Nahrungs- und Genußmittelindustrie. In Hannover für Fabrikarbeiter.

Es würde hierzu noch die Gruppe der Bergarbeiter kommen, die ohne Weiteres eine Verständigung über eine Delegation herbeiführen kann."

Daß die deutschen Holzarbeiter den Kongreß gleich dem in London vorigen Jahres beschicken werden, halten wir für selbstverständlich, und zwar umsomehr, als auf diesem es sich nur um Fragen des Arbeiterschutzes handeln wird. Und wahrlich, wie sehr bedürfen die Arbeiter und Arbeiterinnen verschiedener Branchen in der Holzindustrie des gesetzlichen Schutzes gegen übermäßige Ausbeutung ihrer Arbeitskraft. Wir haben im vorigen Jahre in einer Reihe Artikel geschildert, wie nöthig der gesetzliche Arbeiterschutz in der hausindustriellen Korbmacherei und der Pfeifenindustrie ist, wir zeigten die Ausbeutung eines Theiles unserer Kollegen und Kolleginnen der Spielwaaren-Industrie im Riesen- und Erzgebirge, und werden auch Gelegenheit nehmen, auf die fast unglaubliche Ausbeutung der Arbeiter in der Knopfindustrie zurückzukommen. Seit Jahren kämpfen Arbeiter und Arbeiterinnen der Bürsten- und Pinsel-Industrie gegen die Gefahr der Milzbrandvergiftung. Vergeblich appelliren sie an die Humanität und Menschenliebe der Unternehmer; die vielen Erkrankungen und Todesfälle haben nicht vermocht, das kapitalistische Herz der Unternehmer zu erweichen. Oeffentliche Nothschreie verhallten ungehört, Petitionen an die Regierungen der Einzelstaaten und das Reich fanden Platz im unersättlichen Papierkorb. Nicht mit Menschenleben aus der Arbeiterklasse, mit dem Profit der Unternehmer wird gerechnet.

Alle diese Fragen werden auch in Zürich zur Sprache gebracht werden müssen, um der herrschenden und besitzenden Klasse das Gewissen zu schärfen, sie hinzuweisen auf das Verbrechen, das sie direkt und indirekt an einem großen Theile ihrer Mitmenschen begeht, und zweitens wird durch die Oeffentlichkeit der Verhandlungen ein Druck auf die einzelnen Gesetzgebungen ausgeübt, event. die Regierungen zu hygienischen Maßnahmen veranlaßt werden. Wir wollen indessen offen gestehen, daß wir uns von dem Kongreß zwar keine goldenen Berge versprechen, aber eine Organisation, wie die unsrige, die Tausende von Mitgliedern zählt, die des erweiterten Arbeiterschutzes dringend bedürften, darf bei solchen Berathungen prinzipiell schon nicht fehlen, sondern hat das größte Interesse, mitzuberathen und mitzuwirken, wo immer es sich — für Tausende Berufsangehörige — darum handelt, Mittel und Wege zur Verwirklichung des Arbeiterschutzes zu finden.

Inwieweit ein Zusammengehen der verschiedenen Gruppen der Holzindustrie bei der Wahl eines Vertreters zweckmäßig ist nach dem Vorschlage der Generalkommission, mag hier unerörtert bleiben. Dem Vorschlage stimmen wir zu, daß sich in Stuttgart, dem Mittelpunkt einer großen Holzindustriegruppe, ein Comité bildet, das die Sache in die Hand nimmt und durch die „Holzarbeiter-Zeitung" seine Maßnahmen und Vorschläge bekannt giebt, ähnlich wie die Delegirten des Holzarbeiterverbandes auf dem letzten Gewerkschaftskongreß in Berlin für den Kongreß in London. Viel Zeit ist nicht zu verlieren, da der Kongreß bereits am 23. August beginnen wird. Nachdem die Vorschläge des Comités bekannt gemacht sind, haben die Wahlen in öffentlichen Holzarbeiterversammlungen stattzufinden, und muß das Resultat dem Obmann des Comités mitgetheilt werden. Zugleich wird sich das Comité mit der Delegationskostendeckung beschäftigen müssen. Die Kosten werden für eine Person aus Mittel- oder Norddeutschland zu M. 250, aus Süddeutschland etwas weniger betragen. Eine solche verhältnißmäßig geringe Summe kann in Anbetracht der Wichtigkeit des Kongresses für unsere Berufskollegen nicht in Frage kommen.

Der Streik der Bau- und Möbeltischler und der Rahmenmacher in Dresden ist beendet. Fast in sämmtlichen in Betracht kommenden Geschäften wird zu neuen Bedingungen gearbeitet, nur einige kleine Werkstätten sind zu verzeichnen, welche sich noch nicht aufgerafft haben, die neuen Bedingungen einzuführen, daran ist aber nur das laxe Auftreten der Kollegen schuld, die sich der Bewegung nicht angeschlossen hatten, in dem guten Glauben, ihr Arbeitgeber werde schon bewilligen, doch werden auch diese dem Strome folgen müssen. Wenn die Arbeitgeber gute, brauchbare Arbeitskräfte haben wollen, werden auch sie die neuen Bedingungen anerkennen müssen. Eine Versammlung am 27. v. M., welche den Streik am Orte für beendet erklärte, faßte außerdem noch den Beschluß, die Sammlung für den lokalen Streikfonds zu beenden, dafür aber jeden Kollegen zu verpflichten, die Marken für den Zentralstreikfonds mehr als bisher zu entnehmen. Ferner wurden M. 1000 aus den lokalen Mitteln dem Zentralstreikfonds überwiesen. Wenn nun auch der Kampf beendet ist, so gilt es aber doch jetzt, alle Hebel in Bewegung zu setzen, daß das Errungene auch festgehalten wird, und bitten wir deshalb die deutschen Kollegen, den Zuzug nach Dresden möglichst fernzuhalten.

Der Ausstand der Arbeiter in der Roch'schen Baufabrik in Pillnitz b. Dresden dauert fort. Zuzug ist streng fernzuhalten. (Bericht nächste Nummer. D. Red.)

Achtung Tischler! Die Rostocker Arbeitgeber sind auf der Suche nach Arbeitskräften, wie verlautet, auch in Hamburg. Also aufgepaßt! Augen und Ohren offen!

Achtung, Tischler! In der Werkstatt des Tischlermeisters Aug. Gottwald in Remscheid sind Differenzen ausgebrochen. Der Meister wollte als Kaution für das Werkzeug zwei Tage Lohn einbehalten. Als sich die Gesellen dagegen auflehnten, entließ er den vermeintlichen Aufwiegler. Fünf Kollegen erklärten sich mit diesem solidarisch und kündigten, fünf arbeiteten vorläufig weiter, doch dürften sie bald nachkommen. Eine Kommissionsverhandlung lehnte Gottwald ab, da er mit dem Verband nichts zu thun habe. Zuzug ist fernzuhalten.

Zur Lohnbewegung in Stralsund wird berichtet, daß drei Tage nach einer am 29. Juli stattgefundenen Versammlung, in welcher Kollege Röske-Hamburg ganz entschieden von einem Streik abrieth, weil ein solcher nicht angemeldet war und daher jeder Erfolg aussichtslos sei, eine gemeinsame Sitzung mit der Innung stattfand, in der die 1½ stündige Mittagspause bewilligt, alle übrigen Forderungen aber abgelehnt wurden. Eine Mitgliederversammlung der Tischler am 3. Juli erklärte, mit dem Angebot zufrieden zu sein und auf ein Eintreten in einen Streik in diesem Jahre zu verzichten, da der Streik nicht angemeldet und die Streikkasse gegenwärtig sehr in Anspruch genommen werde; im nächsten Frühjahr solle aber an eine Durchführung der jetzigen Forderungen gedacht werden. Wie verlautet, will der Ortsverein der Tischler (Hirsch-Duncker) auf die 1½ stündige Mittagspause verzichten, weil ohne einen prozentualen Aufschlag die Akkordarbeiter geschädigt würden. Hoffentlich wird aber eine Einigung dahin erzielt, daß auf die 1½ stündige Mittagspause nicht verzichtet wird.

Vom Streik der Holzarbeiter in Lübeck wird uns von der Lohnkommission mitgetheilt, daß zwei Verhandlungen, die letzte am 2. Juli, stattgefunden haben, doch sei das Resultat gleich Null gewesen. Die Arbeitgeber wollen alle Forderungen bewilligen, nur nicht die neuneinhalbstündige Arbeitszeit, wohingegen die Arbeiter mit 156 gegen sechs Stimmen beschlossen, an der neuneinhalbstündigen Arbeitszeit festzuhalten. Zuzug ist selbstverständlich, kurz vor siegreichem Thorschluß, unbedingt fernzuhalten. (Näherer Bericht nächste Nummer. D. Red.)

Ueber das Baugeschäft von Eggers & Witt in Glückstadt ist die Sperre verhängt. Dort war ein Zimmerpolier Namens Tonner thätig, der die Arbeiter in ganz ungehöriger Weise schon seit Jahren behandelte; endlich riß den älteren Kollegen die Geduld. Sie forderten von den Baugeschäftsinhabern, daß der T. entlassen werde. Dies geschah nicht; die Forderung wurde abgewiesen. Am 8. Juli wurde daraufhin die Sperre über das Geschäft verhängt. Am Abend wurden sämmtliche Arbeiter: Tischler, Zimmerer, Maurer und Handlanger entlassen. An die auswärtigen Arbeiter jener Branchen geht das dringende Ersuchen, Glückstadt zu meiden und dazu beizutragen, daß die Firma eines Besseren belehrt wird.

Der Streik in der Fröbel'schen Korbmacherwerkstatt, Stettin, ist beendet. Der gemaßregelte Kollege Ulrich ist wieder eingestellt, außerdem ist die elfstündige Arbeitszeit bewilligt; bisher dauerte dieselbe 13 und 14 Stunden.

Der Verein deutscher Pianofortefabrikanten hat am 21. Juni in Leipzig seine ordentliche Generalversammlung abgehalten. Anwesend waren Vertreter aus Leipzig, Dresden, Stuttgart, Kassel, Barmen, Hamburg, Berlin 2c. Neben vielen anderen Punkten wurde angeregt, daß in Leipzig angesichts der drohenden Streikfrage ein solidarisches Zusammengehen nothwendig sei, und wurde dementsprechend beschlossen. Auch betreffs Gründung eines Lokalvereins in Leipzig, wie Berlin einen solchen hat, wurde verhandelt. Mögen die Leipziger Musikinstrumentenarbeiter auf der Hut sein!

Der Streik der Tischler in Linz (Oesterreich) ist nach zwölftägiger Dauer mit einem vollständigen Siege der Kollegen beendet. Die Forderung der neuneinhalbstündigen Arbeitszeit wurde bewilligt und am Mittwoch, den 28 Juni, war die Arbeit überall wieder aufgenommen. Der Streik hatte auch das Gute, in den Reihen der Meister eine völlige Anarchie angerichtet zu haben, weil sie bei der Niederlage jeden Zusammenhalt in der Genossenschaft verloren haben. Es war dies ein ganz ungeordneter Rückzug.

Briefkasten.

Elberfeld, H. Sind die Leute in Duisburg aber viel beschäftigt um das „Wohl der Gewerkschaften", daß sie weder Zeit noch Muße finden, dem Redakteur zu antworten!! Schade, daß wir uns die Gewerkschaftsretter nicht „kaufen" können.

Gießen, G. Soll 2 Klgr. heißen. Versuchen Sie es aber vorerst mit einem geringeren Quantum.

Trebbin, R. K. L. hat solche nicht herausgegeben. Werden nachsehen.

Glashütte, E. H. Die dortige Polizeibehörde kann und darf den dortigen Kollegen deshalb, weil diese Einzelmitglieder des Holzarbeiterverbandes sind, nichts in den Weg legen. Wenn die Polizei Erkundigung über die Zahl der Mitglieder einzieht, mag sie das thun. Daraus entstehen für die Mitglieder keine Unannehmlichkeiten. Sollte die Polizeibehörde sich aber Ueberschreitungen zu Schulden kommen lassen, muß sich der Vertrauensmann des Vorstandes sofort an diesen wenden, damit seinerseits Beschwerde erhoben werden kann. Im Uebrigen rathen wir den Mitgliedern, treu und einig zusammenzuhalten, dann werden etwaige Pläne der Behörden und Arbeitgeber in Nichts zerfallen.

Flensburg, F. M. Aus Ihrer Richtigstellung geht nichts Anderes hervor, als in dem Bericht aus Apenrade gesagt ist. Nur mag bemerkt werden, daß nach Ihrer Darstellung die Anfrage an Meister Gebhardt keine plumpe war.

Guben, N. Der Begriff „Kommunalbeamte" ist sehr weitgehend; zunächst ist festzustellen, ob der oder die Beamten gegen Wochen- oder Monatslohn angestellt sind, um die Berechtigung des Abzuges für recht oder nicht recht anzuerkennen. Im Uebrigen wenden sie sich an den Vorstand Ihrer Kasse um nähere Auskunft, denn es ist wirklich aus ihrem Schlußsatz nicht ersichtlich, welche Kasse sie meinen, der das Recht des Ausschlusses zustehen soll.

Münder, W. Das ist schwer zu sagen. Wenn der pp. Angaben, immer unter Vorbehalt des eventuellen Irrthums, gemacht hat, ist es nicht so leicht, ihn des Meineides zu überführen. Das müssen Sie aus der Verhandlung doch am besten feststellen können.

Münder a. D. Der Betrag ist am 2. April bei uns eingegangen und wird in der nächsten Quittung mit aufgeführt.

G. K. Inserat 50 ₰. Buch M. 1,50. Die Zahlung kann in Briefmarken erfolgen.

Schwelm, H. E. M. 1,70.

Central-Kranken- und Sterbe-Kasse der Tischler und anderer gewerblicher Arbeiter.

(E. H. 3 in Hamburg.)

Die neuen Statuten, Instruktionen und Auszahlungstabellen sind an alle Verwaltungsstellen versandt. Sollte der eine oder andere Ort bei der Zusendung übersehen sein, so ersuchen wir, uns umgehend Nachricht zu geben. Außerdem ersuchen wir, die noch ausstehenden Wahlprotokolle einzusenden, damit das Adressenverzeichniß fertiggestellt werden kann. Wegen Raummangels erscheint die Quittung der ein- und ausgegangenen Gelder in nächster Nummer.

Der Vorstand.

Versammlungs-Anzeiger.

Braunschweig. Sonnabend, den 17. Juli, Abends 8½ Uhr, im „Rheinischen Hof", Wendenstraße 45.

Charlottenburg. Montag, den 12. Juli, Abends 8½ Uhr, bei Leder, Bismarckstr. 74.

Eisenberg (S.-A.). Am Sonnabend, den 17. Juli, Abends 8½ Uhr.

Hamburg. Sektion der Musikinstrumentenmacher. Am Freitag, den 16. Juli, bei Hilmer, Gänsemarkt. — Sektion der Stellmacher. Am Sonnabend, den 17. Juli, bei Hilmer, Gänsemarkt.

Kassel. Am Montag, den 12. Juli, Abends 8½ Uhr: Oeffentliche Holzarbeiter-Versammlung auf dem „Bunten Bock". Tagesordnung: Vortrag des Kollegen Lindner aus Görlitz über „Arbeiter- und Arbeitgeberorganisationen". Zahlreicher Betheiligung sieht entgegen

Der Einberufer.

Deutscher Holzarbeiter-Verband.

Abrechnung für das vierte Quartal 1896.

Laufende Nummer	Orts-Verzeichniß	Zahl der Mitglieder	Einnahme: Bestand vom vorigen Quartal	Beitrittsgeld	Beiträge	Sonstige Einnahmen	Gesammte Einnahmen	Zuschuß	Saldo für das nächste Quart.	Ausgabe: Reise-Unterstützung	Gemaßregelt.-Unterstützung	Agitation	Rechtsschutz	Sonstige Ausgaben**)	35 % Antheil der Lokalkasse	Gesammt-Ausgaben	Saldo vom vor. Quartal	An die Verbandskasse eingesandt	Am Orte behalten	Für den Streikfonds eingesandt: Im 4. Quartal	Für Maimarken	Im ganzen Jahre
			M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰	M. ₰
1	Aachen	18	9 66	— 90	42 5	— —	42 95	— —	— —	15 36	— —	— —	— —	— —	9 62	24 98	— —	— —	27 63	— —	8 —	45 10
2	Adlershof	31	41 52	— 90	81 10	— —	82 —	— —	— —	— —	— —	— —	1 50	— —	19 12	20 62	— —	50 —	52 90	18 65	8 —	81 75
3	Aken a. E.	18	29 49	2 40	46 50	— —	48 90	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	11 31	11 31	— —	30 8	37 —	— —	— —	9 —
4	Alfeld a. L.	27	89 54	1 20	61 85	12 90	75 95	— —	— —	9 59	— —	3 —	— —	— —	19 7	19 6	— —	85 —	48 33	14 —	8 —	42 55
5	Alsfeld	4	— —	— —	7 45	— —	7 45	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 64	1 64	— —	— —	5 81	— —	— —	— —
6	Altena i. W.	6	11 53	— —	16 95	— —	16 95	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	3 95	3 95	— —	11 —	18 53	— —	4 —	4 —
7	Altenburg	136	61 80	2 40	365 65	— —	368 5	— —	— —	11 98	— —	— —	— —	[2])20 —	80 70	112 68	— —	61 80	255 37	47 20	33 80	235 25
8	Altona	379	184 67	22 20	874 25	1 10	897 55	— —	— —	12 60	— —	— —	— —	[1])25 —	192 74	230 84	— —	680 —	121 88	100 —	— —	430 —
9	Alzey	8	2 41	— 30	22 30	— —	22 60	— —	— —	1 30	— —	— —	— —	— —	4 84	6 14	— —	— —	18 87	— —	8 —	9 45
10	Anklam	23	16 18	1 80	67 20	— —	69 —	— —	— —	10 54	— —	— —	— —	— —	15 23	25 77	— —	30 —	29 41	1 —	3 80	21 60
11	Ansbach	18	56 81	1 80	35 65	— —	37 45	— —	— —	13 97	— —	— —	— —	— —	7 73	21 70	— —	20 —	52 56	— —	5 80	10 50
12	Apenrade	33	2 38	3 —	71 50	— —	74 50	— —	— —	16 90	— —	— —	— —	— —	16 39	33 29	— —	24 35	19 24	6 50	3 40	21 60
13	Arnstadt	30	98 2	— 90	62 10	— —	63 —	— —	— —	2 —	— —	— —	— —	— —	15 65	17 65	— —	30 —	63 37	12 —	8 —	20 —
14	Aschaffenburg	40	38 78	1 20	110 5	— —	111 25	— —	— —	7 71	— —	— —	— —	— —	23 80	31 51	— —	28 —	90 52	2 70	15 55	34 85
15	Aschersleben	10	33 15	— 60	31 90	— —	32 50	— —	— —	7 70	— —	— —	— —	— —	7 35	15 5	— —	10 —	40 60	— —	6 20	18 5
16	Aue i. S.	16	23 16	— 60	33 40	— —	34 —	— —	— —	1 50	— —	— —	— —	— —	8 10	9 60	— —	— —	47 53	— —	6 —	32 —
17	Augsburg	59	— —	2 40	156 80	— —	159 20	— —	— —	33 56	— —	— —	— —	— —	36 34	69 90	17 10	— —	72 20	— —	20 —	35 15
18	Backnang	19	52 23	1 80	43 30	— —	45 10	— —	— —	1 60	— —	— —	— —	— —	9 35	10 95	— —	57 71	28 67	— 96	— —	7 41
19	Baden-Baden	10	25 3	— 30	23 25	— —	23 55	— —	— —	8 38	— —	— —	— —	— —	4 87	13 25	— —	— —	35 33	— —	2 40	17 40
20	Bamberg	52	45 95	2 40	115 65	— 65	118 70	— —	— —	26 23	— —	— —	— —	— —	27 89	54 12	— —	45 95	64 58	— —	20 —	89 10
21	Bannewitz	21	26 82	— 30	59 50	— —	59 80	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	12 50	12 50	— —	26 82	47 30	20 27	— —	22 82
22	Barmen	98	125 20	2 10	216 45	— —	218 55	— —	— —	2 20	— —	— —	— —	— —	50 45	52 65	— —	131 —	160 10	15 —	60 —	180 30
23	Barth a. d. Ostsee	7	1 7	— 60	17 75	— —	18 35	— —	— —	2 72	— —	— —	— —	— —	4 26	6 98	— —	— —	12 44	— —	— —	20 —
24	Bautzen	55	69 43	3 —	131 40	— —	134 40	— —	— —	3 25	— —	— —	— —	— —	29 83	33 8	— —	105 52	65 23	— —	5 —	14 75
25	Bayreuth	128	140 67	2 10	363 50	— 10	365 70	— —	— —	14 70	— —	— —	— —	— —	81 —	95 70	— —	290 —	120 67	— —	20 —	64 66
26	Bergedorf	65	93 5	6 60	167 90	2 75	177 25	— —	— —	9 78	— —	— —	— —	— —	40 53	50 31	— —	93 5	126 94	60 40	— 80	108 20
27	Berlin	5264	2724 30	314 10	12536 55	— 50	12851 15	— —	— —	38 35	42 50	405 —	167 3	[4])55 —	3013 56	3721 44	— —	9603 77	2250 24	— —	— —	3500 —
28	Bernau (Mark)	24	30 44	1 20	57 45	1 —	59 65	— —	— —	8 60	— —	— —	— —	— —	14 35	22 95	— —	36 65	30 49	2 60	4 80	16 20
29	Bernburg	42	4 58	1 20	102 45	— —	103 65	25 —	— —	10 27	— —	— —	— —	[3])50 —	23 48	83 75	— —	30 —	19 48	— —	12 60	81 —
30	Bessungen	33	46 90	1 20	87 40	— —	88 60	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	19 23	19 23	— —	46 90	69 37	2 25	10 —	18 80
31	Beuthen	30	52 17	1 50	46 55	— —	48 5	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	12 98	12 98	— —	48 15	39 9	4 35	2 60	6 95
32	Biberach a. d. Riß	13	18 88	— —	45 50	— —	45 50	— —	— —	10 68	— —	— —	— —	— —	9 67	20 35	— —	15 —	29 3	5 —	5 80	30 30
33	Biebrich	9	28 99	— —	47 —	— —	47 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	11 2	11 2	— —	29 —	35 97	3 —	11 75	22 29
34	Bielefeld	315	233 49	14 40	775 25	— —	789 65	— —	— —	24 8	— —	— —	219 75	— —	177 70	421 53	— —	200 —	401 61	100 —	40 —	240 —
35	Bingen	10	20 7	— 90	36 80	— —	37 70	— —	— —	21 90	— —	— —	— —	— —	8 30	30 20	— —	— —	27 57	— —	5 80	22 —
36	Blankenburg a. H.	19	2 90	— 60	56 45	— —	57 5	— —	— —	5 2	— —	— —	— —	— —	12 45	17 47	— —	— —	42 48	— —	6 —	8 22
37	Blankenese	35	37 54	— 60	100 10	— —	100 70	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	22 90	22 90	— —	37 54	77 80	85 15	22 —	223 95
38	Blomberg	18	40 15	— —	46 15	— —	46 15	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	10 37	10 37	— —	38 —	37 93	17 —	12 —	84 80
39	Bochum	66	35 67	2 10	173 55	— —	175 65	— —	— —	11 75	— —	— —	— —	— —	44 6	55 81	— —	10 —	145 51	— —	17 60	52 60
40	Bockenem	12	28 74	— —	38 60	1 20	39 80	— —	— —	2 25	— —	— —	— —	— —	8 40	10 65	— —	28 74	29 15	19 15	6 —	67 65
41	Bockenheim	71	19 71	9 90	149 60	2 20	161 70	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	34 65	34 65	— —	113 —	38 76	2 —	20 —	70 5
42	Bonn a. Rh.	55	70 38	2 10	151 80	— —	153 90	— —	— —	18 41	— —	— —	— —	— —	35 70	54 11	— —	— —	170 17	— —	15 —	75 —
43	Brake a. d. W.	18	24 51	1 50	53 15	— —	54 65	— —	— —	2 31	— —	— —	— —	— —	11 87	14 18	— —	20 —	44 98	3 15	6 —	29 90
44	Brandenburg a. d. H.	248	237 17	9 90	689 5	— —	698 95	— —	— —	13 68	— —	— —	— —	— —	151 58	165 26	— —	400 —	370 86	25 30	34 —	171 75
45	Braunschweig	196	181 90	7 80	494 75	2 20	504 75	— —	— —	34 34	— —	— —	12 —	— —	115 45	161 79	— —	450 —	74 86	— —	96 40	600 —
46	Bredow	84	18 16	2 10	226 5	— 55	228 70	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	50 88	50 88	— —	88 —	107 98	11 40	18 80	156 70
47	Bremen	664	47 6	15 70	1855 20	9 35	1880 25	— —	— —	49 49	— —	— —	— —	— —	436 64	486 13	— —	800 —	641 18	25 —	[1]52 —	641 20
48	Bremerhaven	161	240 94	4 20	514 75	1 —	519 95	— —	— —	11 73	— —	— —	3 50	[5])25 —	110 94	151 17	— —	204 40	405 32	53 —	51 80	496 5
49	Breslau	496	201 50	32 10	1042 15	— 10	1074 85	— —	— —	15 39	— —	— —	32 80	— —	251 86	300 5	— —	769 15	206 65	4 40	38 80	437 20
50	Bromberg	97	— —	31 80	182 10	— 10	214 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	42 97	42 97	— —	100 —	71 3	— —	— —	— —
51	Bruchsal	14	3 51	1 50	20 15	— —	21 65	— —	— —	3 70	— —	— —	— —	— —	4 68	8 38	— —	— —	16 78	— —	6 —	18 80
52	Bückeburg	9	12 14	— —	20 20	— —	20 20	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	7 5	7 5	— —	15 —	10 29	3 —	3 40	12 —
53	Bünde i. W.	19	76 35	1 20	69 —	— —	70 20	— —	— —	2 56	— —	— —	— —	— —	17 33	20 9	— —	60 —	66 46	2 —	1 40	3 40
54	Bürgel i. Th.	30	44 38	— 90	86 75	— —	87 65	— —	— —	— 50	— —	— —	— —	— —	18 21	18 71	— —	43 10	70 22	— —	3 20	28 20
55	Bunzlau	14	17 23	— 60	44 40	— —	45 —	— —	— —	3 80	— —	— —	— —	— —	10 29	14 9	— —	17 23	30 91	— —	2 20	12 20
56	Burg bei Magdeburg	250	229 15	7 80	666 25	— —	674 5	— —	— —	7 25	— —	— —	— —	— —	162 60	169 85	— —	450 —	288 35	101 60	25 —	438 60
57	Burgdorf	24	6 15	2 10	63 50	— —	65 60	— —	— —	4 50	— —	— —	— —	— —	14 28	18 78	— —	25 —	27 97	5 —	5 75	51 88
58	Burgstädt	20	25 37	— 30	61 45	— —	61 75	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	13 19	13 19	— —	25 37	48 56	15 —	8 —	51 —
59	Cannstatt	28	43 48	— 60	60 35	1 10	62 5	— —	— —	1 —	— —	— —	— —	— —	15 24	16 24	— —	43 48	45 81	8 —	10 —	21 80
60	Cassel	430	434 84	29 10	967 85	— —	996 95	— —	— —	38 29	— —	— —	— —	[2])88 95	239 78	317 2	— —	484 84	679 93	7 50	46 40	284 53
61	Celle	100	16 96	9 60	240 40	— —	250 —	— —	— —	30 31	— —	— —	— —	— —	53 98	84 29	— —	140 —	42 67	10 —	20 —	95 —
62	Charlottenburg	153	165 38	11 70	308 80	— —	320 50	— —	— —	2 —	— —	— —	— —	— —	76 3	78 3	— —	165 38	242 47	62 80	28 —	345 40
63	Chemnitz	437	249 19	12 —	1155 25	3 85	1171 10	— —	— —	18 19	— —	— —	— —	[1])25 —	269 65	312 84	— —	880 —	227 45	50 —	[1]40 —	430 —
64	Coblenz	28	4 37	— 60	87 45	3 95	92 —	— —	— —	37 29	— —	— —	— —	— —	20 —	57 29	— —	5 —	34 8	— —	9 —	24 —
65	Coburg	33	8 4	— 60	111 35	— —	111 95	— —	— —	22 5	— —	— —	— —	— —	26 94	48 99	— —	55 —	16 —	— —	3 —	34 15
66	Cöpenick	18	30 81	— —	50 95	— —	50 95	— —	— —	1 25	— —	— —	— —	— —	12 77	14 2	— —	30 —	37 74	1 70	10 —	30 80
67	Cöslin	40	— —	1 80	112 85	— 10	114 75	— —	— —	— —	— —	— —	8 90	— —	24 52	33 42	— —	81 33	— —	— —	6 —	10 —
68	Cöthen	29	35 77	— 30	79 15	— —	79 45	— —	— —	17 84	— —	— —	— —	— —	17 60	35 44	— —	36 67	43 11	12 55	6 40	59 97
69	Colberg	25	7 80	2 70	54 50	— —	57 20	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	11 87	11 87	— —	25 —	28 13	— —	2 —	3 5
70	Colmnitz	25	— 17	1 80	76 —	— —	77 80	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	16 60	16 60	— —	— —	61 37	— —	— —	— —
71	Corbetha	13	9 47	— 90	29 70	— 66	31 26	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	6 41	6 41	— —	17 47	16 85	— —	— —	11 5
72	Coswig	12	14 94	— 60	25 70	— —	26 30	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	5 57	5 57	— —	14 94	20 73	— —	— —	— —
73	Cottbus	147	59 78	3 —	363 30	— 85	367 15	— —	— —	13 54	— —	— —	— —	— —	80 65	94 19	— —	312 —	20 74	— —	10 —	72 25
74	Crefeld	31	26 22	— 90	90 30	1 20	92 40	— —	— —	6 26	— —	— —	— —	— —	19 95	26 21	— —	62 —	30 41	— —	14 —	25 —
75	Crimmitschau	32	22 80	3 60	60 90	— 92	65 42	— —	— —	1 25	— —	— —	— —	— —	— —	1 25	— —	22 80	64 17	— 20	10 —	19 55
76	Dahme	9	15 67	— 60	27 75	— —	28 35	— —	— —	7 60	— —	— —	— —	— —	5 83	13 43	— —	15 —	15 59	— 75	2 —	4 75
77	Danzig	25	6 66	2 40	46 35	— —	48 75	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	10 66	10 66	— —	— —	44 75	— —	7 20	56 80
78	Darmstadt	69	46 96	1 50	167 60	1 —	170 10	— —	— —	14 90	— —	— —	— —	— —	40 55	55 45	— —	80 —	81 61	— —	10 —	34 65
79	Delmenhorst	19	55 95	— 90	39 45	— —	40 35	— —	— —	3 29	— —	— —	— —	— —	8 55	11 84	— —	40 —	44 46	— —	5 40	20 —
80	Dessau	114	— —	4 50	294 10	— —	298 60	— —	— —	22 43	— —	— —	— —	— —	67 42	89 85	— —	208 75	— —	12 10	14 80	69 30
81	Detmold	19	11 62	— 60	56 80	— —	57 40	— —	— —	6 48	— —	— —	— —	— —	13 65	20 13	— —	— —	48 89	— —	8 40	35 5
82	Dinkelsbühl	11	10 8	1 20	26 85	— —	28 5	— —	— —	1 80	— —	— —	— —	— —	5 84	7 64	— —	10 8	20 41	— 25	— —	— 25
83	Doberan i. M.	14	25 72	— 60	39 75	— —	40 35	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	9 30	9 30	— —	25 72	31 5	6 65	6 —	33 40
84	Döbeln	63	99 68	1 20	145 90	— —	147 10	— —	— —	3 —	20 —	— —	— —	[3])16 —	34 45	73 45	— —	100 —	73 33	— —	30 —	96 50
85	Dölzig	14	18 43	1 20	28 80	— 10	30 10	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	6 18	6 18	— —	18 48	23 92	— —	— —	— —
86	Donaueschingen	62	64 46	2 70	164 20	— —	166 90	— —	— —	5 88	25 —	— —	— —	— —	33 85	64 73	— —	60 51	106 12	3 95	2 —	6 40
87	Dortmund	142	— 31	6 —	349 35	— 10	355 45	— —	— —	39 34	— —	— —	— —	— —	83 54	122 88	— —	— —	232 88	62 50	50 —	135 —
88	Dresden	1177	112 87	36 30	3218 85	4 20	3259 35	— —	— —	33 37	36 —	— —	— —	— —	718 90	788 27	— —	2408 60	175 35	— —	— —	851 22
89	Driesen a. d. Netze	18	31 53	1 20	55 35	— —	56 55	10 —	1 70	— —	— —	— —	— —	[3])25 —	12 14	47 14	— —	52 64	— —	1 70	2 20	9 —
90	Duberstadt	11	16 23	— 30	29 60	— —	29 90	— —	— —	— 64	— —	— —	— —	— —	5 94	6 58	— —	16 23	28 32	— —	8 —	15 55
91	Düsseldorf	212	— —	10 20	568 85	— 10	579 15	— —	— —	20 49	— —	— —	— —	— —	140 23	160 72	32 77	280 —	105 66	40 —	43 95	263 95
92	Duisburg	37	19 23	— 90	75 30	1 10	77 30	— —	— —	8 36	— —	— —	— —	— —	19 23	27 59	— —	19 23	49 71	7 —	20 —	48 70
93	Durlach i. Baden	44	60 85	3 60	99 45	— —	103 5	— —	— —	3 10	— —	— —	— —	— —	23 37	26 47	— —	40 —	97 43	— —	4 80	17 25
94	Eberswalde	5	10 19	— 30	11 15	— —	11 45	— —	5 83	8 35	— —	— —	— —	— —	2 69	11 4	— —	16 48	— —	4 40	3 —	44 —
95	Ebingen	10	3 19	— —	27 40	— —	27 40	— —	— —	1 55	— —	— —	— —	— —	6 52	8 7	— —	— —	22 52	— —	3 —	6 —
96	Eckernförde	9	23 98	1 20	35 85	— —	37 5	— —	— —	18 35	— —	— —	— —	— —	7 34	26 99	— —	— —	34 74	— —	8 —	52 80
97	Edenkoben	19	20 69	— 60	59 75	— —	60 35	— —	— —	1 —	— —	— —	— —	— —	12 87	13 87	— —	20 69	46 48	— —	7 20	30 12
98	Eilenburg	93	129 28	2 40	337 75	1 10	341 25	— —	— —	6 60	— —	— —	— —	— —	75 66	82 26	— —	129 28	258 99	28 80	24 —	168 70
99	Einbeck	40	— —	1 20	105 65	— 40	107 25	— —	— —	3 68	— —	— —	— —	— —	24 53	28 21	— —	79 4	— —	1 55	10 —	43 70
100	Eisenach	37	38 10	2 40	119 65	— —	122 5	— —	— —	15 14	— —	— —	— —	— —	28 30	43 44	— —	40 —	76 71	8 —	3 20	36 90
101	Eisenberg (S.-A.)	50	19 96	1 20	133 70	— —	135 50	— —	— —	2 —	— —	— —	— —	— —	30 35	32 35	— —	20 —	103 11	8 —	20 —	72 15
102	Elberfeld	152	103 87	6 —	384 60	8 40	394 —	— —	— —	12 5	— —	— —	— —	— —	91 56	103 61	— —	200 —	194 26	50 —	100 —	350 —
103	Elbing	33	44 27	— 60	30 —	— —	30 60	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	17 96	17 96	— —	45 42	61 49	4 —	3 20	47 90

Laufende Nummer	Orts-Verzeichniß	Zahl der Mitglieder	Einnahme: Bestand vom vorigen Quartal M.	₰	Beitrittsgeld M.	₰	Beiträge M.	₰	Sonstige Einnahmen M.	₰	Gesammt-Einnahmen M.	₰	Zuschuß M.	₰	Saldo für das nächste Quart. M.	₰	Ausgabe: Reise-Unterstützung M.	₰	Gemaßregelt.-Unterstützung M.	₰	Agitation M.	₰	Rechtsschutz M.	₰	Sonstige Ausgaben**) M.	₰	35 % Antheil der Lokalkasse M.	₰	Gesammt-Ausgaben M.	₰	Saldo vom vor. Quartal M.	₰	An die Verbandskasse eingesandt M.	₰	Am Orte behalten M.	₰	Für den Streikfonds eingesandt: Im 4. Quartal M.	₰	Für Maimarken M.	₰	Im ganzen Jahre M.	₰
104	Eldagsen	—	45	3	—	30	15	50	—	—	15	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7) 60	83	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	17	—
105	Elmshorn	49	21	75	1	20	136	85	—	—	138	5	—	—	—	—	14	40	—	—	—	—	—	—	—	—	31	50	45	90	—	—	—	—	113	90	40	—	7	40	108	40
106	Emden	17	47	74	—	60	40	80	—	—	41	40	—	—	—	—	1	60	—	—	—	—	—	—	—	—	9	25	10	85	—	—	47	—	31	29	6	40	—	—	6	40
107	Emmendingen	12	21	99	—	60	26	25	—	—	26	85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	62	5	62	—	—	15	—	28	22	—	—	—	—	—	—
108	Emmerich	24	43	50	2	10	49	20	2	—	53	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	30	12	30	—	—	30	—	54	50	—	—	5	60	24	70
109	Ems (Bad)	4	11	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	35	—	—	—	—	—	—
110	Erfurt	115	22	67	8	70	271	55	2	20	282	45	—	—	—	—	17	14	—	—	—	—	—	—	—	—	61	70	78	84	—	—	100	—	126	28	65	—	20	—	145	—
111	Erlangen	149	120	98	2	10	408	40	—	—	410	50	—	—	—	—	9	44	—	—	—	—	—	—	7) 10	—	99	65	119	9	—	—	250	—	162	39	—	—	4	40	58	40
112	Eschwege	15	15	72	—	60	40	60	—	—	41	20	—	—	—	—	2	51	—	—	—	—	—	—	—	—	9	56	12	7	—	—	—	—	44	85	—	—	2	—	15	—
113	Essen	60	67	54	1	80	136	15	—	—	137	95	—	—	—	—	10	50	—	—	—	—	—	—	—	—	31	56	42	6	—	—	66	48	96	95	26	40	—	—	40	20
114	Estebrügge	16	7	52	—	60	46	50	1	—	48	10	—	—	—	—	—	—	—	—	9	60	—	—	—	—	10	9	19	69	—	—	—	—	35	93	—	—	—	—	—	—
115	Eßlingen	46	55	83	3	60	114	90	—	—	118	50	—	—	—	—	9	4	—	—	—	—	—	—	—	—	27	10	36	14	—	—	55	83	82	36	—	—	20	—	42	90
116	Ettlingen	9	—	—	—	60	21	35	—	—	21	95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	58	4	58	—	—	—	—	17	37	—	—	4	80	22	40
117	Eutin	24	25	47	—	30	62	50	—	—	62	80	—	—	—	—	9	65	—	—	—	—	—	—	—	—	13	55	23	20	—	—	—	—	65	7	—	—	12	—	41	—
118	Falkenstein	11	—	—	—	30	42	25	—	—	42	55	—	—	—	—	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	10	60	—	—	31	95	—	—	—	—	6	—	56	45
119	Festenberg	18	56	15	—	—	46	15	—	—	46	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	23	10	23	—	—	92	7	—	—	—	—	—	—	—	—
120	Feuerbach	11	13	37	—	—	24	10	—	—	24	10	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	78	6	78	—	—	16	—	14	69	—	—	2	—	18	5
121	Finsterwalde	50	32	77	3	—	131	55	—	—	134	55	—	—	—	—	5	25	—	—	—	—	—	—	—	—	29	25	34	50	—	—	31	—	101	82	18	—	6	60	83	—
122	Flensburg	145	3	29	4	20	394	60	—	20	399	—	—	—	—	—	25	25	—	—	—	—	—	—	—	—	102	17	127	42	—	—	—	—	274	87	—	—	30	—	210	—
123	Forst N.-L.	54	101	62	1	80	134	60	—	55	136	95	—	—	—	—	2	25	—	—	—	—	—	—	—	—	33	82	36	7	—	—	101	62	100	88	10	40	—	—	93	10
124	Frankenberg i. S.	39	33	34	—	60	115	70	2	10	118	40	—	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	25	33	25	83	—	—	33	34	92	57	—	70	8	40	73	20
125	Frankenhausen, Kyffh.	77	2	97	—	60	264	85	—	—	265	45	—	—	—	—	5	90	—	—	—	—	—	—	—	—	55	70	61	60	—	—	200	—	6	82	—	—	12	80	37	50
126	Frankenthal (Pfalz)	29	5	79	2	10	65	70	—	—	67	80	—	—	—	—	3	25	—	—	—	—	—	—	—	—	16	7	19	32	—	—	5	—	49	27	3	—	14	—	77	70
127	Frankfurt a. M.	288	65	5	20	10	672	30	3	30	695	70	—	—	—	—	29	49	—	—	—	—	—	—	—	—	161	70	191	19	—	—	569	56	—	—	163	56	38	—	871	56
128	Frankfurt a. d. O.	51	12	—	1	80	156	80	—	10	158	70	—	—	—	—	14	50	—	—	—	—	—	—	—	—	37	7	51	57	—	—	12	—	107	13	15	80	20	—	63	50
129	Freiberg i. S.	15	36	96	—	30	41	85	—	—	42	15	—	—	—	—	7	58	—	—	—	—	—	—	—	—	9	30	16	88	—	—	36	—	26	23	—	—	—	—	—	—
130	Freiburg i. Brsg.	123	74	53	3	—	335	—	—	—	338	—	—	—	—	—	27	5	—	—	—	—	—	—	—	—	74	52	101	57	—	—	30	—	280	96	15	86	30	—	125	86
131	Freiburg i. Schl.	33	24	10	2	10	26	25	—	20	28	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	25	8	25	—	—	24	10	20	30	—	—	—	—	—	—
132	Freising i. B.	13	2	4	—	30	38	70	—	—	39	—	—	—	—	—	7	28	—	—	—	—	—	—	—	—	8	52	15	80	—	—	—	—	25	24	—	—	4	—	14	—
133	Friedberg (Hessen)	25	28	70	1	20	70	—	—	—	71	20	—	—	—	—	3	72	—	—	—	—	—	—	—	—	16	17	19	89	—	—	28	70	51	31	7	90	6	40	37	9
134	Friedrichshagen	25	32	40	—	30	70	10	—	—	70	40	—	—	—	—	1	85	—	—	—	—	21	15	—	—	16	70	39	70	—	—	31	43	31	67	1	30	—	—	7	70
135	Fürstenberg	9	10	35	—	30	18	20	—	—	18	50	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	90	5	90	—	—	—	—	22	95	—	—	—	—	—	—
136	Fürstenwalde	25	24	52	—	60	69	15	—	—	69	75	—	—	—	—	4	60	—	—	—	—	—	—	—	—	15	90	20	50	—	—	24	5	49	72	2	95	3	—	13	45
137	Fürth i. B.	797	2726	85	12	—	2449	35	—	30	2461	65	—	—	—	—	12	8	—	—	—	—	60	93	1) 25	—	513	78	611	79	—	—	3000	—	1576	71	—	—	120	—	229	6
138	Fulda	24	34	94	—	60	72	95	—	—	73	55	—	—	—	—	13	48	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	28	48	—	—	50	—	30	1	4	50	6	—	118	90
139	Furtwangen	49	23	70	3	90	111	50	10	—	125	40	—	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	25	31	25	81	—	—	123	—	—	29	4	—	4	20	52	61
140	Gaarden	22	33	85	—	30	59	10	1	10	60	50	—	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	12	92	13	42	—	—	30	—	50	93	—	—	11	—	31	—
141	Gaildorf	9	3	64	—	60	29	65	—	—	30	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	78	6	78	—	—	—	—	27	11	—	—	2	—	8	80
142	Gardelegen	9	19	46	3	30	30	50	—	30	34	10	—	—	—	—	3	25	—	—	—	—	—	—	—	—	7	73	10	98	—	—	33	25	9	33	2	—	—	—	11	10
143	Garmisch	6	—	—	—	—	29	25	—	—	29	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	94	7	94	—	—	—	—	21	31	—	—	8	—	10	45
144	Geesthacht	33	16	36	2	10	86	90	—	—	89	—	—	—	—	—	4	45	—	—	—	—	—	—	—	—	20	80	25	25	—	—	70	—	10	11	—	—	—	—	—	—
145	Geislingen a. d. St.	16	3	65	—	60	29	45	—	—	30	5	—	—	—	—	6	78	—	—	—	—	—	—	—	—	6	46	13	24	—	—	13	56	6	90	—	—	10	—	20	70
146	Gelsenkirchen	27	174	66	2	40	60	80	40	30	103	50	—	—	—	—	3	20	—	—	—	—	—	—	—	—	13	55	16	75	—	—	36	10	225	31	7	10	8	—	34	40
147	Genthin	13	18	52	1	20	44	40	—	—	45	60	—	—	—	—	5	45	—	—	—	—	—	—	—	—	9	98	15	43	—	—	16	—	32	69	14	80	8	80	39	40
148	Gera (R. j. L.)	118	28	85	9	90	299	35	1	75	311	—	—	—	—	—	23	32	—	—	—	—	—	—	—	—	71	35	94	67	—	—	150	—	95	18	—	—	22	40	197	40
149	Geringswalde	349	445	70	8	10	1110	70	—	—	1118	80	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	254	74	257	74	—	—	1033	50	273	26	17	—	31	20	538	49
150	Gießen	24	45	76	—	60	76	40	—	55	77	55	—	—	—	—	9	96	—	—	—	—	—	—	—	—	17	75	27	71	—	—	30	—	65	60	3	15	12	—	108	25
151	Glauchau	19	—	—	1	80	36	10	—	—	37	90	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	78	9	78	—	—	—	—	28	12	—	—	—	—	—	—
152	Glogau	7	16	35	—	60	23	55	—	—	24	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	10	5	10	—	—	27	40	8	—	—	—	2	40	3	97
153	Glückstadt	25	53	5	—	90	79	85	—	55	81	30	—	—	—	—	10	45	—	—	—	—	—	—	—	—	19	17	29	62	—	—	40	—	67	73	—	—	10	—	35	—
154	Gmünd (Schwäb.)	80	—	—	2	40	66	65	—	—	69	5	—	—	—	—	2	90	—	—	—	—	—	—	5) 6	14	15	81	24	85	—	—	30	—	14	20	3	40	—	—	18	60
155	Göppingen	41	57	34	1	20	94	40	—	—	95	60	—	—	—	—	11	60	—	—	—	—	—	—	—	—	21	74	33	34	—	—	50	—	69	60	1	40	6	—	22	40
156	Görlitz	473	365	57	7	80	1324	85	—	55	1333	20	—	—	—	—	6	17	—	—	—	—	—	—	4) 55	—	322	40	383	57	—	—	398	33	916	87	16	45	18	20	493	35
157	Gößnitz (S.-A.)	60	114	90	—	—	200	20	—	—	200	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	2	41	2	—	—	274	8	—	—	—	53	2	80	68	33
158	Göttingen	35	28	81	2	10	113	95	11	55	127	60	—	—	—	—	16	35	—	—	—	—	3	—	—	—	26	84	46	19	—	—	76	—	34	22	7	90	18	—	220	—
159	Goslar	40	18	8	—	60	94	90	—	—	95	50	—	—	—	—	14	80	—	—	—	—	45	—	—	—	22	90	82	70	—	—	—	—	30	88	—	—	11	—	88	25
160	Gotha	25	54	59	—	30	62	50	—	—	62	80	—	—	—	—	19	63	—	—	—	—	—	—	—	—	13	35	32	98	—	—	30	—	54	41	10	—	16	—	55	—
161	Gottleuba	18	22	65	1	20	31	65	—	—	32	85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	73	7	73	—	—	20	50	27	27	3	50	—	—	6	50
162	Grabow a. d. O.	66	59	53	2	10	128	45	—	10	130	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	15	29	15	—	—	75	26	85	77	12	10	14	40	75	70
163	Greifenhagen	9	2	50	—	—	25	20	—	—	25	20	—	—	—	—	5	27	—	—	—	—	—	—	—	—	5	46	10	73	—	—	—	—	16	97	—	—	4	60	12	80
164	Greiz	27	33	13	—	60	68	85	—	—	69	45	—	—	—	—	2	90	—	—	—	—	—	—	—	—	16	34	19	24	—	—	33	13	50	21	—	50	7	20	31	73
165	Grimma	8	47	72	—	—	21	95	—	—	21	95	—	—	—	—	2	40	—	—	—	—	—	—	7) 28	93	5	3	36	36	—	—	13	—	20	31	2	—	—	—	13	30
166	Gröpelingen	23	—	—	1	50	81	15	—	—	82	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	85	18	85	—	—	50	—	13	80	1	50	—	—	9	—
167	Großaspach	17	20	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	20	—	—	—	20	6	—	7	80
168	Großenhain	12	23	42	—	90	23	70	—	—	24	60	—	—	—	—	3	60	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	8	65	—	—	—	—	39	37	—	—	1	60	1	60
169	Groß-Lichterfelde	24	12	—	—	60	71	90	—	—	72	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	55	15	55	—	—	50	—	18	95	—	—	10	—	15	50
170	Grünberg i. Schl.	9	22	91	—	—	21	30	—	—	21	30	—	—	—	—	1	60	—	—	—	—	—	—	—	—	4	51	6	11	—	—	18	—	20	10	—	—	5	20	33	70
171	Guben	48	32	74	2	70	126	45	1	10	130	25	—	—	—	—	6	75	—	—	—	—	—	—	—	—	27	89	34	64	—	—	82	50	45	85	32	50	7	60	80	10
172	Güstrow i. M.	56	97	8	3	90	155	30	—	60	159	80	—	—	—	—	16	62	—	—	—	—	—	—	1) 25	—	38	96	80	58	—	—	96	48	79	82	—	—	10	—	85	70
173	Gütersloh	16	—	—	1	20	48	90	—	—	50	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	87	11	87	—	—	—	—	38	23	—	—	3	20	6	65
174	Hagen i. W.	53	71	5	2	40	148	50	—	55	151	45	—	—	—	—	9	10	—	—	—	—	—	—	—	—	32	24	41	34	—	—	91	—	90	16	15	70	13	40	146	80
175	Hagenow i. M.	11	5	59	—	30	26	30	—	—	26	60	—	—	—	—	8	10	—	—	—	—	—	—	—	—	6	20	14	30	—	—	—	—	17	89	4	50	6	—	16	80
176	Halberstadt	79	124	39	2	40	219	30	1	10	222	80	—	—	—	—	14	62	—	—	—	—	—	—	—	—	47	5	61	67	—	—	100	—	185	52	9	40	20	—	90	80
177	Hall (Schwäb.)	30	69	18	—	90	89	85	—	—	90	75	—	—	—	—	5	67	—	—	—	—	—	—	—	—	19	7	24	74	—	—	50	—	85	19	1	40	10	40	63	80
178	Halle a. d. S.	175	248	52	2	40	466	25	1	10	469	75	—	—	—	—	24	83	—	—	—	—	118	18	—	—	110	63	253	64	—	—	223	70	240	93	—	—	—	80	354	49
179	Hamburg	2199	736	18	102	40	5274	80	—	30	5377	50	—	—	—	—	57	91	—	—	—	—	—	—	1) 25	—	1262	87	1345	78	—	—	3550	80	1217	10	—	—	—	—	1600	—
180	Hameln	36	51	67	—	90	80	30	—	—	81	20	—	—	—	—	19	50	—	—	—	—	—	—	—	—	17	30	36	80	—	—	20	—	76	7	19	30	4	60	61	15
181	Hamm i. W.	6	20	97	—	30	38	50	—	—	38	80	—	—	—	—	13	15	—	—	—	—	—	—	—	—	9	15	22	30	—	—	20	—	17	47	44	—	8	—	78	70
182	Hanau	38	106	27	—	60	88	40	—	—	89	—	—	—	—	—	9	55	—	—	—	—	—	—	—	—	20	21	29	76	—	—	—	—	165	51	8	10	1	80	22	40
183	Hannover	609	107	58	53	70	1442	80	—	—	1496	50	—	—	—	—	50	91	—	—	27	90	92	40	—	—	327	82	499	3	—	—	825	—	280	5	50	—	250	—	870	—
184	Harburg a. E.	86	120	82	1	20	227	95	2	20	231	35	—	—	—	—	25	45	—	—	—	—	—	—	—	—	53	82	79	27	—	—	100	—	172	90	38	—	24	20	305	20
185	Hartha i. S.	85	57	81	6	90	312	50	—	20	319	60	—	—	—	—	—	30	24	—	—	—	—	—	10) 23	50	72	31	120	11	—	—	200	—	57	30	—	—	5	20	250	65
186	Havelberg	9	13	75	—	60	29	45	—	—	30	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	10	7	10	—	—	13	75	22	95	—	55	4	—	11	95
187	Haynau i. Schl.	6	17	78	—	30	18	95	—	—	19	25	—	—	—	—	1	8	—	—	—	—	—	—	11) —	60	4	47	6	15	—	—	15	—	15	88	2	30	5	10	7	90
188	Heide i. Holst.	25	33	79	1	20	64	40	—	—	65	60	—	—	—	—	25	88	—	—	—	—	—	—	—	—	13	65	39	53	—	—	15	—	44	86	—	—	6	—	39	45
189	Heidelberg	28	1	55	2	70	69	50	—	—	72	20	—	—	—	—	31	26	—	—	—	—	—	—	—	—	15	86	47	12	—	—	—	—	26	63	—	—	14	—	60	55
190	Heilbronn	73	55	72	2	10	205	10	1	10	208	30	—	—	—	—	31	69	—	—	—	—	—	—	—	—	44	53	76	22	—	—	60	—	127	80	—	—	15	40	85	40
191	Helmstedt	41	35	86	1	50	123	40	—	—	124	90	—	—	—	—	13	90	—	—	—	—	—	—	—	—	28	15	42	5	—	—	37	41	81	30	2	20	10	—	96	3
192	Hemelingen	14	—	—	—	60	46	85	1	10	48	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	56	10	56	—	—	—	—	37	99	—	—	19	20	46	40
193	Herford	51	53	97	1	80	141	80	—	—	143	60	—	—	—	—	13	50	—	—	—	—	—	—	—	—	32	35	45	85	—	—	53	97	97	75	—	—	2	80	21	5
194	Herne	14	3	75	—	60	38	30	—	—	38	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	62	8	62	—	—	31	13	2	90	7	80	—	—	28	15
195	Hildesheim	83	29	60	3	30	253	85	1	—	238	15	—	—	—	—	28	65	—	—	—	—	—	—	—	—	50	78	79	43	—	—	130	—	58	32	40	—	13	60	258	10
196	Hirschberg i. Schl.	55	94	10	—	90	147	50	—	—	148	40	—	—	—	—	1	42	—	—	—	—	—	—	—	—	32	87	34	29	—	—	94	10	114	11	1	25	17	—	80	40
197	Hochheim	2	—	—	—	30	16	40	—	—	16	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	68	2	68	—	—	14	2	—	—	—	—	—	—	—	—
198	Höchst a. M.	68	75	32	3	90	180	95	3	—	187	85	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	6	45	6	—	—	76	32	141	79	—	—	19	40	19	40
199	Hörde i. Westf.	22	23	99	—	90	52	10	—	—	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	82	12	82	—	—	23	88	40	29	—	—	6	—	17	20
200	Hof i. B.	41	95	55	2	10	107	95	—	—	110	5	—	—	—	—	16	28	—	—	—	—	—	—	—	—	23	58	39	86	—	—	55	—	110	74	15	—	13	—	38	—
201	Holzminden	20	23	27	2	70	43	20	—	—	45	90	—	—	—	—	—	75	—	—	—	—	—	—	—	—	9	45	10	20	—	—	24	—	34	97	—	—	2	—	7	45
202	Husum	11	27	59	1	—	37	—	—	—	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	50	7	50	—	—	27	—	31	9	2	40	3	10	33	39
203	Jena	30	41	16	1	20	83	60	1	10	85	90	—	—	—	—	7	80	—	—	—	—	—	—	—	—	19	43	27	23	—	—	30	—	69	83	23	65	8	—	44	85
204	Ilmenau	7	—	—	—	—	16	40	—	10	16	50	—	—	—	—	7	50	—	—	—	—	—	—	—	—	4	38	11	88	—	—	—	—	4	62	—	—	2	60	13	65
205	Ingolstadt	21	25	13	—	60	58	40	—	—	59	—	—	—	—	—	17	50	—	—	—	—	—	—	—	—	12	81	30	31	—	—	3	90	49	92	8	80	10	—	43	77
206	Johannisberg	2	6	33	—	—	10	10	17	11	27	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	58	1	58	—	—	31	96	—	—	—	—	—	80	2	30
207	Jserlohn	24	35	20	—	—	60	95	1	50	62	45	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	82	15	82	—	—	35	—	46	83	6	60	8	40	40	—
208	Jena	36	44	34	—	90	112	65	—	55	114	10	—	—	—	—	21	25	—	—	—	—	—	—	—	—	24	1	45	26	—	—	44	34	68	84	22	80	20	—	145	20
209	Jüterbogk	9	19	65	—	—	36	40	15	75	52	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	73	6	73	—	—	65	7	—	—	—	40	4	—	6	30
210	Kaiserslautern	39	74	30	1	50	106	5	—	—	107	55	—	—	—	—	7	46	—	—	—	—	—	—	—	—	25	26	32	72	—	—	74	30	74	83	7	50	—	—	77	80
211	Kalk b. Köln	18	24	96	—	—	46	40	1	30	47	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	14	11	14	—	—	20	—	41	52	5	—	10	—	38	—
212	Kamenz i. S.	7	25	81	—	—	23	65	—	—	23	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	80	5	80	—	—	15	—	28	66	—	—	—	—	25	—
213	Karlsruhe	181	198	50	6	60	480	10	6	60	493	30	—	—	—	—	38	37	—	—	—	—	—	—	—	—	115	18	153	55	—	—	198	50	339	75	—	—	30	—	235	86

Laufende Nummer	Orts-Verzeichniß	Zahl der Mitglieder	Einnahme: Bestand vom vorigen Quartal		Beitrittsgeld		Beiträge		Sonstige Einnahmen		Gesammt-Einnahmen		Zuschuß		Saldo für das nächste Quart.		Ausgabe: Reise-Unterstützung		Gemaßregelt.-Unterstützung		Agitation		Rechtsschutz		Sonstige Ausgaben**)		35 % Antheil der Lokalkasse		Gesammt-Ausgaben		Saldo vom vor. Quartal		An die Verbandskasse eingesandt		An Orte behalten		Für den Streikfonds eingesandt: Im 4. Quartal		Für Maimarken		Im ganzen Jahre	
			M.	₰	M.	₰	M.	₰	M.	₰	M.	₰	M.	₰	M.	₰	M.	₰	M.	₰	M.	₰	M.	₰	M.	₰	M.	₰	M.	₰	M.	₰	M.	₰	M.	₰	M.	₰	M.	₰	M.	₰
214	Kaufbeuren	8	11	84	—	—	24	65	—	—	24	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	41	5	41	—	—	12	23	18	85	15	—	4	—	25	20
215	Kelkheim i. Taunus	36	41	10	1	80	89	20	—	—	91	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	28	20	28	—	—	41	10	70	72	2	50	3	80	19	—
216	Kellinghusen	11	10	52	—	—	33	50	—	—	33	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	25	7	25	—	—	7	—	29	77	—	—	—	—	—	—
217	Kempten	31	13	81	1	50	87	45	—	—	88	95	—	—	—	—	25	36	—	—	—	—	—	—	—	—	19	49	44	85	—	—	—	—	57	91	—	—	7	—	49	11
218	Kiel	270	314	83	4	80	825	85	—	55	831	20	—	—	—	—	21	61	—	—	—	—	—	—	—	—	189	27	210	88	—	—	389	60	545	55	10	40	—	—	810	40
219	Kirchheim u. T.	20	—	—	—	60	54	85	—	—	55	45	—	—	—	—	5	80	—	—	—	—	—	—	—	—	12	87	18	67	—	—	36	78	—	—	—	55	12	—	19	80
220	Köln a. Rh.	244	31	92	6	90	604	90	—	—	611	80	—	—	—	—	22	74	—	—	—	—	—	—	—	—	147	21	169	95	—	—	450	—	23	77	150	—	46	80	361	80
221	Königsberg i. Pr.	125	45	47	2	70	296	90	—	—	299	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69	20	69	20	—	—	240	—	35	87	—	—	—	—	185	—
222	Königsee	10	9	19	—	60	14	70	—	—	15	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	37	3	37	—	—	—	—	21	12	—	—	—	—	—	—
223	Kötzschenbroda	36	12	16	—	60	110	70	—	—	111	30	—	—	6	81	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	27	24	27	—	—	106	—	—	—	—	—	8	—	36	08
224	Konstanz	54	24	92	3	90	146	45	—	10	150	45	—	—	—	—	13	36	—	—	—	—	—	—	—	—	33	23	46	59	—	—	—	—	128	78	—	—	20	40	179	65
225	Kreischa i. S.	4	10	14	—	—	—	75	—	—	—	75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	—	26	—	—	10	—	—	63	8	—	1	20	9	20
226	Kreuznach	8	20	36	—	60	14	80	—	55	15	95	—	—	—	—	4	55	—	—	—	—	—	—	—	—	3	48	8	3	—	—	14	—	14	28	—	—	4	—	5	10
227	Laage (Lippe)	12	7	75	1	50	26	5	—	—	27	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	51	5	51	—	—	7	—	22	79	3	—	6	—	27	—
228	Lahr i. B.	15	6	81	—	30	47	30	3	30	50	90	—	—	—	—	6	50	—	—	—	—	—	—	—	—	11	3	17	53	—	—	—	—	40	18	—	—	8	—	33	30
229	Landeshut i. Schl.	6	22	86	—	—	14	60	—	20	14	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	27	3	27	—	—	25	—	9	39	—	—	2	—	14	85
230	Landsberg a. d. W.	21	64	15	—	90	45	70	—	—	46	60	—	—	—	—	4	50	—	—	10	75	—	—	—	—	10	40	25	65	—	—	40	—	45	10	—	—	5	60	21	65
231	Landshut	3	3	18	—	—	6	80	—	—	6	80	—	—	—	—	5	16	—	—	—	—	—	—	—	—	1	69	6	85	—	—	—	—	3	13	—	—	8	—	16	50
232	Langendiebach	27	40	64	1	50	47	25	—	—	48	75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	34	13	34	—	—	38	—	38	5	—	—	—	—	—	—
233	Langenöls	144	268	40	3	—	353	75	—	—	356	75	—	—	—	—	2	10	—	—	—	—	—	—	—	—	81	33	83	43	—	—	268	40	273	32	43	—	30	—	469	—
234	Lassan	22	25	22	—	90	63	10	—	—	64	—	—	—	—	—	1	60	—	—	—	—	—	—	—	—	16	28	17	88	—	—	15	—	56	34	1	80	3	20	9	90
235	Lauenburg a. E.	10	45	35	—	60	29	95	—	—	30	55	—	—	—	—	10	70	—	—	—	—	—	—	—	—	6	89	17	59	—	—	40	—	18	31	5	—	8	—	45	—
236	Lauterberg a. H.	518	—	—	—	30	1316	35	—	—	1316	65	—	—	—	—	5	50	—	—	—	—	—	—	—	—	272	36	277	86	—	—	1038	79	—	—	—	—	104	—	700	40
237	Leer (Ostfriesland)	6	7	58	—	—	12	—	—	—	12	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	63	7	63	—	—	7	—	7	95	—	—	5	40	33	90
238	Lehrte i. H.	9	24	61	—	—	28	80	10	39	39	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	15	7	15	—	—	35	—	21	65	5	45	5	—	10	45
239	Leipzig	1388	418	54	123	10	3020	50	25	70	3169	30	—	—	—	—	91	8	28	—	—	—	285	59	*)25	—	748	13	1177	80	—	—	2068	30	341	74	50	—	44	80	808	90
240	Leisnig i. S.	9	6	18	—	30	25	75	—	—	26	5	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	41	8	41	—	—	7	24	16	58	—	—	2	—	12	87
241	Lemgo (Lippe)	14	11	75	—	30	53	55	—	—	53	85	—	—	—	—	7	75	—	—	—	—	—	—	—	—	11	92	19	67	—	—	—	—	45	93	—	—	3	—	11	—
242	Lenggries	20	—	—	1	10	37	70	—	—	38	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	20	8	20	—	—	20	—	10	60	2	—	—	—	2	—
243	Liegnitz	154	82	16	3	60	448	95	—	55	453	10	—	—	—	—	11	51	—	—	—	—	—	—	—	—	99	70	111	21	—	—	300	—	124	5	20	—	60	—	264	30
244	Lippstadt	12	8	63	—	30	30	25	—	—	30	55	—	—	—	—	1	71	—	—	—	—	—	—	—	—	6	67	8	38	—	—	8	63	22	17	2	50	3	—	24	26
245	Löbau i. S.	32	49	65	1	50	86	90	—	55	88	95	—	—	—	—	6	30	—	—	—	—	—	—	—	—	19	23	25	53	—	—	49	65	63	42	—	—	10	80	40	80
246	Lörrach	17	121	50	—	—	46	55	6	30	52	85	—	—	—	—	10	34	—	—	—	—	—	—	—	—	11	19	21	53	—	—	107	—	45	82	—	—	8	80	8	80
247	Loschwitz	28	44	18	1	80	79	20	—	55	81	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	60	18	60	—	—	44	18	62	95	8	85	3	20	55	27
248	Luckenwalde	56	66	48	2	40	144	30	1	20	147	90	—	—	—	—	12	7	—	—	—	—	—	—	—	—	33	40	45	47	—	—	50	—	118	91	—	—	12	60	57	60
249	Ludwigsburg	9	18	33	1	50	18	50	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	15	4	15	—	—	18	33	15	85	—	50	—	—	9	70
250	Ludwigshafen	95	142	30	4	80	198	25	—	—	203	5	—	—	—	—	4	78	—	—	—	—	—	—	—	—	45	10	49	88	—	—	142	30	153	17	7	30	15	—	127	—
251	Lübben	28	72	10	—	90	73	15	—	—	74	5	—	—	—	—	2	40	—	—	—	—	—	—	—	—	18	55	20	95	—	—	—	—	125	20	—	—	11	80	15	80
252	Lübbenau	19	60	23	—	30	49	20	—	—	49	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	14	11	14	—	—	18	—	30	59	—	—	2	80	2	80
253	Lübeck	367	156	61	8	20	1072	20	—	20	1080	60	—	—	—	—	37	35	—	—	—	—	—	—	—	—	232	40	269	75	—	—	703	40	264	6	137	95	—	—	796	45
254	Lüdenscheid	18	11	84	—	—	40	50	—	—	40	50	—	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	8	92	9	42	—	—	12	—	30	92	—	—	4	—	34	—
255	Lüneburg	65	132	31	1	20	168	75	—	55	170	50	—	—	—	—	23	54	—	—	—	—	—	—	—	—	37	86	61	40	—	—	100	—	141	41	—	—	20	—	125	—
256	Lünen	15	22	33	—	30	44	30	—	—	44	60	—	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	9	88	10	38	—	—	22	33	34	22	1	70	6	—	22	—
257	Magdeburg	91	—	—	2	40	237	25	—	—	239	65	—	—	—	—	32	41	—	—	—	—	34	60	—	—	54	45	121	46	16	10	—	—	102	9	183	—	40	—	288	8
258	Magdeb.-Buckau	37	74	6	—	30	95	25	—	—	95	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	1	20	1	—	—	74	6	75	54	11	45	7	—	84	10
259	Magdeburg-Neustadt	94	128	80	2	10	257	70	—	—	259	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62	70	62	70	—	—	128	80	197	10	2	25	20	—	78	30
260	Magdeburg-Sudenburg	41	66	22	—	60	108	90	—	—	109	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	26	25	26	—	—	66	22	84	24	51	40	30	—	130	—
261	Magdbg.-Wilhelmstadt	33	51	70	—	60	84	20	—	—	84	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	33	19	33	—	—	51	70	65	47	9	10	8	—	39	10
262	Mainz	96	78	81	7	80	238	45	—	—	246	25	50	—	—	—	20	—	—	—	—	—	77	15	—	—	56	65	153	65	—	—	180	—	41	26	—	—	30	—	90	—
263	Mannheim	201	88	56	4	50	556	20	—	—	560	70	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	137	23	153	80	—	—	350	—	146	3	31	—	60	—	241	—
264	Marbach	17	29	23	—	60	39	55	—	—	40	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	10	9	10	—	—	29	23	31	5	—	—	—	—	11	—
265	Marburg	15	12	40	—	30	40	45	—	—	40	75	—	—	—	—	13	80	—	—	—	—	—	—	—	—	10	45	24	25	—	—	12	40	16	50	4	45	10	—	26	75
266	Marne i. H.	10	7	9	—	30	28	—	—	—	28	30	—	—	—	—	7	82	—	—	—	—	—	—	—	—	6	50	14	32	—	—	15	—	6	7	1	30	2	20	30	55
267	Martinroda	8	—	—	1	80	20	50	—	—	22	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	56	5	56	—	—	—	—	16	74	—	—	—	—	—	—
268	Meerane	31	49	7	—	30	104	—	—	—	104	30	—	—	—	—	1	80	—	—	—	—	—	—	—	—	23	74	25	54	—	—	49	7	78	76	2	30	4	20	26	20
269	Meißen	102	119	7	3	—	288	20	2	30	293	50	—	—	—	—	10	60	—	—	—	—	14	55	—	—	65	63	90	78	—	—	203	—	118	79	40	—	15	20	133	50
270	Meldorf i. H.	19	26	38	—	60	55	35	—	—	55	95	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	71	18	71	—	—	45	—	18	62	—	—	10	—	28	—
271	Memmingen	16	23	14	—	60	42	30	1	40	44	30	—	—	—	—	5	90	—	—	—	—	—	—	—	—	10	20	16	10	—	—	20	—	31	34	—	—	9	20	15	95
272	Menden	10	9	—	1	80	19	85	—	—	21	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	47	4	47	—	—	—	—	26	18	—	—	—	—	—	—
273	Merseburg	23	11	60	—	60	70	5	—	55	71	20	—	—	—	—	6	14	—	—	—	—	—	—	—	—	15	81	21	95	—	—	40	—	20	85	8	—	14	—	46	—
274	Minden i. W.	10	2	72	1	20	21	50	—	—	22	70	—	—	—	—	11	57	—	—	—	—	—	—	—	—	5	36	16	93	—	—	—	—	8	49	—	—	6	—	8	85
275	Mittweida	69	76	83	—	—	192	95	—	—	192	95	—	—	—	—	1	25	—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	46	25	—	—	100	—	123	53	—	—	3	80	19	30
276	Mölln (Lauenburg)	16	8	95	—	90	53	5	—	—	53	95	—	—	—	—	11	97	—	—	—	—	—	—	12)25	79	11	61	49	37	—	—	—	—	13	53	—	—	4	60	11	75
277	Mühlberg a. d. E.	45	3	24	—	30	133	35	—	—	133	65	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	99	31	99	—	—	—	—	104	90	—	—	5	80	61	65
278	Mühlhausen i. Th.	51	77	69	—	90	102	60	2	20	105	70	—	—	—	—	9	47	—	—	—	—	—	—	—	—	24	5	33	52	—	—	137	16	12	71	—	—	12	20	56	20
279	Mühlheim a. d. D.	11	—	20	—	—	28	95	—	—	28	95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	36	6	36	—	—	20	37	2	42	—	—	8	—	41	70
280	Mühlheim a. M.	25	2	45	—	60	70	30	—	—	70	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	92	14	92	—	—	—	—	58	48	—	—	3	60	4	60
281	Mülhausen i. E.	22	53	45	—	—	50	10	—	—	50	10	—	—	—	—	11	49	—	—	—	—	—	—	—	—	11	35	22	84	—	—	52	10	28	61	2	30	—	—	25	20
282	Mülheim a. Rh.	13	16	70	—	60	32	10	—	—	32	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	83	6	83	—	—	20	—	22	57	—	—	10	—	42	90
283	Mülheim a. d. R.	18	6	37	—	30	42	95	1	—	44	25	—	—	—	—	1	60	—	—	—	—	—	—	—	—	9	62	11	22	—	—	—	—	39	40	—	—	10	80	59	80
284	München	698	84	55	27	—	1604	—	—	—	1631	—	—	—	—	—	54	53	19	—	—	—	—	—	—	—	390	19	463	72	—	—	1000	—	251	83	46	—	73	—	279	—
285	Münden i. H.	21	16	11	—	—	67	30	—	—	67	30	—	—	—	—	6	86	—	—	—	—	—	—	—	—	16	27	23	13	—	—	25	—	35	28	—	—	4	40	4	40
286	Münder a. Deister	16	7	13	—	30	58	15	—	30	58	75	—	—	—	—	1	50	—	—	—	—	—	—	—	—	13	92	15	42	—	—	20	—	30	46	—	—	5	80	26	15
287	Münster i. W.	41	18	27	2	40	105	65	—	—	108	5	—	—	—	—	18	26	—	—	—	—	14	—	—	—	24	85	57	11	—	—	—	—	69	21	—	—	13	40	63	85
288	Naumburg a. d. S.	101	113	58	4	20	249	—	—	10	253	30	—	—	—	—	9	57	—	—	—	—	—	—	—	—	57	54	67	11	—	—	113	58	186	19	4	10	13	—	101	50
289	Neisse	7	14	82	1	50	9	75	—	—	11	25	—	—	—	—	7	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	8	25	—	—	8	—	9	82	—	—	6	—	6	—
290	Neu-Isenburg	197	185	31	7	50	543	20	1	10	551	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	116	87	116	87	—	—	330	—	290	24	—	—	29	80	124	80
291	Neumünster	77	100	78	2	40	225	15	—	—	227	55	—	—	—	—	22	13	—	—	—	—	—	—	—	—	51	93	74	6	—	—	60	—	194	27	40	—	9	—	99	—
292	Neu-Ruppin	39	48	96	1	20	106	75	—	—	107	95	—	—	—	—	7	60	—	—	—	—	—	—	—	—	24	21	31	81	—	—	48	97	76	13	—	—	4	80	29	65
293	Neusalz a. d. O.	7	10	47	—	30	10	75	—	—	11	5	—	—	—	—	2	15	—	—	—	—	—	—	—	—	2	55	4	70	—	—	10	47	6	35	—	60	1	80	4	60
294	Neustadt a. d. H.	18	17	39	—	30	50	25	—	—	50	55	—	—	—	—	7	30	—	—	—	—	—	—	2)20	—	11	1	38	31	—	—	15	—	14	63	—	—	4	40	5	40
295	Neustadt a. d. O.	32	43	28	—	90	75	80	—	—	76	70	—	—	—	—	4	10	—	—	—	—	—	—	—	—	16	60	20	70	—	—	45	—	54	28	—	—	9	80	14	80
296	Neustädtel i. S.	10	38	21	—	60	23	—	—	—	23	60	—	—	—	—	—	75	—	—	—	—	—	—	—	—	5	57	6	32	—	—	30	—	25	49	5	—	3	40	9	40
297	Neustrelitz	33	43	36	1	50	78	25	—	—	79	75	—	—	—	—	22	35	—	—	—	—	—	—	—	—	18	85	41	20	—	—	20	—	61	91	—	—	4	60	4	60
298	Neuwied a. Rh.	20	11	35	—	90	33	20	—	—	34	10	—	—	—	—	11	95	—	—	—	—	—	—	—	—	7	35	19	30	—	—	—	—	26	15	—	—	2	80	2	80
299	Nienburg a. W.	7	—	—	—	60	24	25	—	—	24	85	20	—	1	89	26	10	—	—	—	—	—	—	—	—	5	10	31	20	15	54	—	—	—	—	20	—	—	—	20	—
300	Nister-Hammer	17	22	91	1	80	46	25	—	—	48	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	87	12	87	—	—	22	91	35	18	1	20	—	—	11	70
301	Nördlingen	6	15	19	—	30	22	25	—	—	22	55	—	—	—	—	13	31	—	—	—	—	—	—	—	—	5	10	18	41	—	—	10	—	9	33	5	—	3	40	13	50
302	Nordenham i. O.	18	24	60	—	—	48	60	—	—	48	60	—	—	—	—	5	60	—	—	—	—	—	—	—	—	11	87	17	47	—	—	25	44	30	29	—	25	10	—	30	75
303	Nordhausen	20	45	37	—	30	48	20	—	—	48	50	—	—	—	—	9	39	—	—	—	—	—	—	—	—	10	92	20	81	—	—	10	—	63	56	—	—	1	80	8	80
304	Northeim i. H.	13	8	31	—	60	29	80	—	55	30	95	—	—	—	—	9	20	—	—	—	—	—	—	—	—	7	14	16	34	—	—	8	31	14	61	2	90	6	—	27	80
305	Nowawes	21	49	78	—	30	55	35	1	10	56	75	—	—	—	—	2	70	—	—	—	—	—	—	—	—	13	8	15	78	—	—	49	48	41	27	8	95	10	—	39	55
306	Nürnberg	1811	168	4	43	40	4622	5	—	—	4665	45	—	—	—	—	31	32	—	—	—	—	—	—	13)95	—	1090	69	1217	1	—	—	3241	80	374	68	3	—	40	20	1300	—
307	Oberhausen (Rhnlnd.)	34	7	55	1	50	80	55	—	—	82	5	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	19	50	—	—	18	22	38	77	—	—	40	—	10	88	—	—	20	—	90	—
308	Oberndorf a. N.	8	1	82	—	30	18	55	—	—	18	85	—	—	—	—	7	34	—	—	—	—	—	—	—	—	4	15	11	49	—	—	—	—	9	18	—	—	5	—	7	—
309	Oberrad b. Fkfrt.	—	22	83	—	30	15	15	—	—	15	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3)22	28	—	—	22	28	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—
310	Oberursel	30	34	43	3	—	60	30	—	—	63	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	70	13	70	—	—	83	30	—	73	9	70	10	—	19	70
311	Oeynhausen	—	4	85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	85	—	—	4	—	4	—
312	Offenbach a. M.	140	108	1	3	60	433	55	1	65	438	80	—	—	—	—	3	48	—	—	—	—	—	—	1)25	—	97	49	126	97	—	—	274	30	146	54	25	70	76	40	400	50
313	Offenburg i. B.	14	10	24	1	80	35	65	—	10	37	55	—	—	—	—	9	12	—	—	—	—	—	—	—	—	7	94	17	6	—	—	10	—	20	73	7	15	10	—	37	15
314	Ohligs (Rhnlnd.)	17	25	16	—	60	54	25	1	10	55	95	—	—	—	—	1	28	—	—	—	—	—	—	—	—	11	71	12	99	—	—	25	—	43	12	—	—	7	—	43	50
315	Oldenburg i. Gr.	87	—	44	3	90	244	85	—	—	248	75	—	—	—	—	14	10	—	—	—	—	—	—	—	—	58	12	72	22	—	—	160	—	16	97	23	95	17	20	189	75
316	Oldesloe i. H.	18	19	57	1	50	44	20	—	—	45	70	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	77	18	77	—	—	—	—	46	50	—	—	1	80	5	95
317	Oppeln	13	1	74	1	80	23	25	—	—	25	5	—	—	—	—	3	36	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	8	36	—	—	16	—	2	43	—	—	1	80	8	5
318	Oranienburg	28	102	89	—	90	75	55	—	—	76	45	—	—	—	—	6	15	—	—	—	—	—	—	—	—	17	49	23	64	—	—	50	—	105	70	5	—	10	—	28	—
319	Oschatz	26	42	14	—	60	85	30	2	20	88	10	—	—	—	—	4	20	—	—	—	—	—	—	—	—	18	28	22	48	—	—	42	20	65	56	12	—	10	—	69	14
320	Osnabrück	45	52	63	1	20	131	75	—	—	132	95	—	—	—	—	30	46	—	—	—	—	—	—	—	—	32	50	62	96	—	—	—	—	122	62	—	—	24	—	99	70
321	Osterode a. Harz	88	77	55	—	30	232	65	—	—	232	95	—	—	—	—	2	75	—	—	—	—	—	—	—	—	49	85	52	60	—	—	190	—	67	90	—	—	30	—	94	75
322	Osterwieck a. Harz	8	9	5	—	—	23	35	—	—	23	35	—	—	—	—	4	95	—	—	—	—	—	—	—	—	5	20	10	15	—	—	10	—	12	25	—	—	3	20	12	25
323	Parchim i. M.	17	20	61	1	80	47	55	—	—	49	35	—	—	—	—	15	61	—	—	—	—	—	—	—	—	10	45	26	6	—	—	15	—	28	90	2	60	3	80	9	25

Laufende Nummer	Orts-Verzeichniß	Zahl der Mitglieder	Einnahme: Bestand vom vorigen Quartal (M. Pf.)	Beitrittsgeld	Beiträge	Sonstige Einnahmen	Gesammt-Einnahmen	Zuschuß	Saldo für das nächste Quart.	Ausgabe: Reise-Unterstützung	Gemaßregelt.-Unterstützung	Agitation	Rechtsschutz	Sonstige Ausgaben**)	35 % Antheil der Lokalkasse	Gesammt-Ausgaben	Saldo vom vor. Quartal	An die Verbandskasse eingesandt	Am Orte behalten	Für den Streikfonds eingesandt: Im 4. Quartal	Für Maimarken	Im ganzen Jahre
324	Pasewalk	11	38 50	2 10	41 15	— 20	43 45	—	—	6 17	—	—	—	—	9 80	15 47	—	51 25	15 23	6 50	—	6 50
325	Pasing b. München	20	12 61	— 90	44 90	—	45 80	—	—	—	—	—	—	—	11 77	11 77	—	19 90	26 74	—	16 —	52 42
326	Passau	18	17 51	— 60	41 30	—	41 90	—	—	9 56	—	—	—	—	9 35	18 91	—	—	40 50	—	8 —	12 55
327	Peine	66	73 6	4 20	187 70	— 30	192 20	—	—	12 25	—	—	—	*)25 —	42 95	80 20	—	73 6	112 —	33 58	15 40	168 98
328	Perleberg	6	5 45	— 30	18 70	—	19 —	—	—	11 42	—	—	—	—	4 31	15 73	—	—	8 81	—	4 80	7 70
329	Pforzheim	46	10 2	2 70	124 80	—	127 50	—	—	22 98	—	—	—	—	30 25	53 23	—	60 —	24 29	4 —	24 —	34 —
330	Pinneberg	14	44 33	— 30	45 90	1 10	47 30	—	—	9 52	—	—	—	—	10 20	19 72	—	46 3	25 88	—	10 —	54 —
331	Pirmasens	14	31 43	— 60	43 60	—	44 20	—	—	3 82	—	—	—	*)30 —	9 55	43 37	—	—	32 26	—	9 80	15 60
332	Pirna	51	17 74	3 —	118 15	—	121 15	—	—	2 60	—	—	—	—	27 15	29 75	—	100 —	9 14	4 —	14 80	37 70
333	Plauen i. Vgtl.	89	293 31	3 30	246 35	1 65	251 30	—	—	6 78	—	—	—	—	54 56	61 34	—	460 —	23 27	—	24 —	74 —
334	Pößneck	23	—	6 90	15 —	—	21 90	—	—	—	—	—	—	—	3 15	3 15	—	—	18 75	—	—	—
335	Posen	7	15 6	— 90	10 55	—	11 45	—	—	2 60	—	—	—	*)11 54	2 37	16 51	—	10 —	—	2 75	10 —	13 90
336	Potschappel	104	82 27	11 40	271 85	1 75	285 —	—	—	—	—	—	—	—	65 48	65 48	—	82 27	219 52	—	40 —	123 85
337	Potsdam	73	14 92	2 10	202 90	— 55	205 55	—	—	18 27	—	—	—	—	45 16	63 43	—	97 80	59 24	15 —	12 20	102 —
338	Preetz	14	30 37	— 60	46 20	—	46 80	—	—	9 —	—	—	—	—	10 40	19 40	—	30 —	27 77	— 85	6 —	19 85
339	Prenzlau	31	27 13	2 40	84 30	1 10	87 80	—	—	6 6	—	—	—	—	17 96	24 2	—	27 18	68 78	1 80	28 —	55 45
340	Priebus i. Schl.	20	23 97	— 60	39 45	—	40 5	—	—	2 36	—	—	—	—	8 46	10 82	—	23 97	29 23	7 25	3 60	30 85
341	Pritzwalk	29	31 53	— 60	84 85	—	85 45	—	—	5 59	—	—	—	—	17 91	23 50	—	30 33	68 15	—	16 —	26 68
342	Quakenbrück	28	29 11	— 30	81 —	—	81 30	—	—	9 80	—	—	—	—	20 38	30 18	—	29 10	51 13	3 50	16 —	65 70
343	Quedlinburg	25	29 12	— 30	57 45	—	57 75	—	—	6 52	—	—	—	—	12 66	19 18	—	—	67 69	—	12 —	29 90
344	Rabenau i. S.	76	92 29	2 70	212 65	—	215 35	—	—	—	—	—	—	—	48 37	48 37	—	150	109 27	13 20	50 —	101 20
345	Radeberg i. S.	45	60 9	3 60	119 90	—	123 50	—	—	8 7	—	—	—	—	26 25	34 32	—	120 —	29 27	2 10	9 60	58 75
346	Rathenow	52	72 93	1 20	120 15	— 60	121 95	—	—	11 60	—	—	—	—	27 78	39 38	—	47 40	108 10	2 70	14 80	37 25
347	Ratibor	6	13 67	—	15 —	—	15 —	—	—	— 50	—	—	—	—	3 15	3 65	—	—	25 2	—	3 20	12 40
348	Ratingen	24	19 60	2 40	64 70	— 37	67 47	—	—	—	—	—	—	—	14 8	14 8	—	18 85	54 14	—	6 —	18 48
349	Ravensburg	24	18 98	1 20	73 60	— 30	75 10	30 —	—	4 68	—	48 —	—	—	16 60	69 28	—	30 —	24 80	—	20 —	21 70
350	Rawitsch	13	29 50	—	24 40	—	24 40	—	—	—	—	—	—	—	5 25	5 25	—	20 —	28 65	— 60	—	— 60
351	Regensburg	57	53 47	1 20	158 30	—	159 50	—	—	7 64	—	—	—	—	34 77	42 41	—	50 —	120 56	2 40	16 40	52 15
352	Reichenau i. S.	—	—	—	8 10	4 35	12 45	—	—	—	—	—	—	—	2 85	2 85	— 45	9 15	—	— 85	—	1 85
353	Reichenbach i. V.	34	48 13	1 50	83 10	— 30	84 90	—	—	1 30	—	—	15 80	—	19 22	36 32	—	65 —	31 71	2 75	12 —	41 75
354	Reichenhall	2	—	—	6 95	—	6 95	—	—	1 20	—	—	—	—	1 64	2 84	—	—	4 11	—	10 —	19 1
355	Remscheid	39	63 58	— 90	92 15	1 65	94 70	—	—	2 75	—	—	—	—	21 16	23 91	—	100 56	38 81	—	20 —	94 30
356	Rendsburg	25	23 14	—	61 65	—	61 65	—	—	19 47	—	—	—	—	14 76	34 23	—	47 —	3 56	3 —	—	62 95
357	Reutlingen	21	37 69	1 20	47 15	—	48 35	—	—	5 79	—	—	—	—	10 97	16 76	—	20 —	49 28	—	8 —	11 —
358	Riesa i. S.	16	49 5	— 60	31 70	—	32 30	—	—	4 35	—	3 —	—	—	—	7 35	—	—	74 —	—	—	40 —
359	Rixdorf	195	89 49	5 10	469 15	—	474 25	—	—	—	—	—	51 22	—	111 99	163 21	—	200 —	200 53	5 —	60 —	140 —
360	Roda (S.-A.)	12	17 30	—	37 15	1 10	38 25	—	—	— 30	—	—	—	—	9 72	10 2	—	17 50	28 3	—	1 —	1 45
361	Rosenheim	18	1 15	1 80	48 5	—	49 85	—	—	7 74	—	—	—	—	11 10	18 84	—	—	32 16	3 85	3 40	10 10
362	Roßlau	22	28 27	1 80	57 10	—	58 90	—	—	—	—	—	—	—	12 60	12 60	—	37 —	37 57	—	—	—
363	Rostock	145	55 20	2 40	371 80	—	374 20	—	—	15 10	—	—	—	—	97 76	112 86	—	150 —	166 54	34 50	29 40	245 —
364	Rudolstadt	16	2 55	— 60	46 55	—	47 15	—	—	7 1	—	—	—	—	10 35	17 36	—	27 —	5 34	—	6 —	34 70
365	Ruhrort	14	27 6	1 50	34 40	—	35 90	—	—	—	—	—	—	—	7 46	7 46	—	27 6	28 44	6 20	13 35	45 65
366	Rumpenheim	11	30 35	—	28 95	—	28 95	—	—	—	—	—	—	—	6 89	6 89	—	48 85	3 56	5 10	3 40	52 70
367	Saalfeld a. S.	15	19 99	— 60	36 15	— 55	37 30	—	—	6 94	—	—	—	—	8 67	15 61	—	—	41 68	—	10 —	22 10
368	Saarbrücken	35	53 36	1 20	92 10	—	93 30	—	—	11 6	—	—	—	—	20 90	31 96	—	53 36	61 34	16 —	15 40	98 90
369	Sangerhausen	12	28 78	— 60	26 80	—	27 40	—	—	4 53	—	—	—	—	6 20	10 73	—	25 —	20 45	3 50	8 —	33 10
370	St. Ingbert	27	—	1 50	81 25	— 30	83 5	—	—	5 12	—	—	—	—	17 49	22 61	—	54 55	5 89	— 45	8 80	37 45
371	St. Ludwig	14	1 55	—	42 70	—	42 70	—	—	—	—	—	—	—	9 51	9 51	—	—	34 74	—	6 80	28 85
372	Schkeuditz	18	— 32	— 60	49 95	—	50 55	—	—	—	—	—	14 45	—	12 35	26 80	—	—	24 7	—	— 40	21 55
373	Schleiz	24	21 37	2 40	51 80	—	54 20	—	—	—	—	—	—	—	11 88	11 88	—	21 36	42 38	— 65	2 20	4 95
374	Schleswig	21	28 41	—	53 5	—	53 5	—	—	30 22	—	—	—	—	11 82	42 4	—	20 —	19 42	—	9 60	39 60
375	Schmölln (S.-A.)	274	1612 14	1 50	976 50	— 85	978 85	—	—	4 70	150 —	—	—	*)20 —	208 12	382 82	—	700 —	1508 17	5 25	49 —	218 75
376	Schönau	17	12 78	1 20	39 95	—	41 15	—	1 38	—	32 —	—	—	*)15 —	8 21	55 21	—	—	—	—	3 —	4 5
377	Schönebeck a. E.	41	23 9	1 80	109 —	—	110 80	—	—	6 66	—	—	—	—	26 5	32 71	—	75 —	26 18	—	5 —	60 —
378	Schorndorf	4	6 15	— 30	7 25	—	7 55	—	—	—	—	—	—	—	1 64	1 64	—	5 70	6 36	—	—	—
379	Schramberg	33	56 16	— 60	105 30	—	105 90	—	—	1 75	—	—	—	—	24 80	26 55	—	56 16	79 35	4 90	20 —	83 77
380	Schwabach	22	7 88	2 10	65 25	—	67 85	—	—	8 60	—	—	—	—	13 71	22 31	—	40 —	12 92	—	4 —	4 —
381	Schweidnitz	62	100 68	1 80	158 70	—	160 50	—	—	3 15	—	—	—	—	35 81	38 96	—	100 68	121 54	5 10	26 —	68 80
382	Schweikershain	39	64 42	— 90	105 —	—	105 90	—	—	—	—	—	—	—	22 37	22 37	—	64 42	88 53	23 20	6 80	80 90
383	Schweinfurt	19	10 52	1 80	42 —	—	43 80	—	—	2 62	—	—	—	—	8 83	11 45	—	42 87	—	2 40	—	2 40
384	Schwelm	39	58 33	3 30	129 70	1 65	134 65	—	—	2 75	—	—	—	—	27 43	30 18	—	58 —	104 80	6 —	10 —	54 50
385	Schwenningen	45	45 92	3 —	130 95	— 30	134 25	—	—	6 10	—	—	—	—	28 73	34 83	—	45 92	99 42	8 —	16 —	92 70
386	Schwerin i. M.	119	176 38	5 40	342 95	1 20	349 55	—	—	15 61	—	10 —	—	—	82 16	107 77	—	176 38	241 78	14 —	—	144 60
387	Schwiebus	51	16 61	2 70	131 50	—	134 20	—	—	—	—	—	—	—	28 45	28 45	—	16 61	105 75	10 55	8 —	51 25
388	Segeberg i. Holst.	11	9 31	— 30	34 30	—	34 60	—	—	12 13	—	—	—	—	7 67	19 80	—	13 81	10 30	7 —	10 —	51 65
389	Siegen	10	17 13	— 60	25 55	—	26 15	—	—	1 64	—	—	—	—	6 10	7 74	—	10 —	25 54	— 25	5 60	8 5
390	Solingen	30	39 —	1 50	96 40	—	97 90	—	—	4 94	—	—	—	—	21 32	26 26	—	30 —	80 64	39 40	8 —	70 —
391	Soltau i. H.	11	11 58	—	29 60	—	29 60	—	—	9 75	—	—	—	—	6 83	16 58	—	—	24 60	—	10 —	22 44
392	Sommerfeld	18	21 97	—	31 35	—	31 35	—	—	1 85	—	—	—	—	6 67	8 52	—	12 —	32 80	—	4 —	10 —
393	Sonneberg i. Th.	23	29 90	— 90	64 5	—	64 95	—	—	2 18	—	—	—	—	16 34	18 52	—	29 90	46 43	—	7 80	13 20
394	Spandau	30	16 39	1 20	61 80	—	63 —	—	—	18 60	—	—	—	—	14 18	32 78	—	18 94	27 67	3 50	10 20	50 65
395	Speyer	49	12 48	7 20	107 85	—	115 5	—	—	4 77	—	—	—	—	23 69	28 46	—	55 —	44 7	10 60	10 —	82 50
396	Spremberg	58	74 47	1 50	183 15	—	184 65	—	—	7 —	—	—	—	—	42 27	49 27	—	74 47	135 38	3 70	11 60	70 45
397	Springe	7	9 5	—	19 85	—	19 85	—	—	1 90	—	—	—	—	4 37	6 27	—	7 —	15 68	—	4 40	9 40
398	Stade i. H.	13	6 7	— 30	51 95	—	52 25	—	—	13 10	—	—	—	—	12 55	25 65	—	15 —	17 67	10 —	8 —	40 —
399	Stargard i. P.	27	—	5 40	76 15	—	81 55	—	—	10 86	—	—	—	—	20 95	31 81	7 98	30 —	11 76	9 53	1 60	36 18
400	Starnberg	20	17 36	1 20	49 75	—	50 95	—	—	— 50	—	—	—	—	10 87	11 37	—	51 94	5 —	5 10	8 —	39 80
401	Steglitz	40	22 72	1 50	115 10	— 30	116 90	—	—	1 —	—	—	—	—	27 41	28 41	—	90 —	21 21	—	15 80	26 80
402	Steinheim a. d. M.	18	19 54	— 90	49 85	—	50 75	—	—	—	—	—	—	—	10 66	10 66	—	20 —	39 63	— 20	3 —	15 45
403	Stendal	13	16 64	— 30	34 5	1 —	35 35	—	—	12 30	—	—	—	—	7 78	20 8	—	16 64	15 27	—	2 20	17 —
404	Stettin	346	— 1	14 60	863 15	—	877 75	—	—	12 14	—	—	17 85	—	199 19	229 18	—	439 75	208 83	100 75	80 —	608 70
405	Stolp	9	41 12	— 60	19 50	—	20 10	—	—	3 40	—	—	—	—	4 10	7 50	—	41 —	12 72	1 10	1 20	4 90
406	Stralsund	31	5 17	2 70	71 65	—	74 35	—	—	10 90	—	—	—	—	16 56	27 46	—	85 17	16 89	1 75	3 60	36 95
407	Straßburg i. E.	100	112 31	3 —	240 65	—	243 65	—	—	24 93	—	—	—	—	54 41	79 34	—	112 35	164 27	1 10	10 20	28 85
408	Straubing	18	29 10	— 90	53 35	— 35	54 60	—	—	10 30	—	—	—	—	12 —	22 30	—	20 —	41 40	—	16 —	36 85
409	Striegau i. Schl.	11	18 90	— 30	32 75	—	33 5	—	—	—	—	—	—	—	— 35	— 35	—	18 55	33 5	—	2 60	18 10
410	Stuttgart	662	114 80	45 30	1477 20	—	1522 50	—	—	53 26	12 —	—	—	—	373 34	438 60	—	1198 70	—	160 —	—	485 —
411	Swinemünde	—	14 16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14 16	—	—	5 —
412	Tangermünde	13	19 77	—	42 25	—	42 25	—	—	2 95	—	—	—	—	9 20	12 15	—	19 77	30 10	5 10	2 —	9 70
413	Tauberbischofsheim	1	6 1	—	5 45	13 76	19 21	—	—	3 32	—	—	—	*)20 —	— 90	24 22	—	1 —	—	2 —	3 40	8 90
414	Teterow	13	21 36	— 60	36 40	—	37 —	—	—	14 40	—	—	—	—	7 99	22 39	—	21 36	14 61	6 60	10 —	44 80
415	Themar	23	—	3 30	21 50	—	24 80	—	—	—	—	—	—	—	4 52	4 52	—	—	20 28	—	—	—
416	Tilsit	6	21 20	— 60	12 75	—	13 35	—	—	—	—	—	—	—	2 69	2 69	—	—	31 86	—	10 —	36 —
417	Torgau	12	10 31	— 60	36 45	—	37 5	—	—	10 84	—	—	—	—	7 94	18 78	—	8 —	20 58	5 —	4 —	23 50
418	Traunstein	11	4 67	1 20	29 75	1 —	31 95	20 —	—	4 12	—	—	—	*)25 —	6 89	36 1	—	—	20 61	—	6 —	19 25
419	Trebbin	59	49 13	4 50	160 25	—	164 75	—	—	8 41	—	—	—	—	34 82	43 23	—	43 29	127 36	8 75	7 80	26 55
420	Trebnitz i. Schl.	6	10 83	—	5 95	—	5 95	—	—	—	—	—	—	—	— 43	— 43	—	16 35	—	1 65	—	2 75
421	Treuenbrietzen	10	14 87	— 60	22 90	—	23 50	—	—	4 70	—	—	—	—	5 57	10 27	—	—	28 10	2 45	4 60	10 5
422	Triberg	6	23 7	—	17 80	—	17 80	—	2 49	4 46	—	—	—	—	3 90	8 36	—	85 —	—	—	6 —	6 —
423	Triebes (R. j. L.)	16	—	1 20	15 35	—	16 55	—	—	—	—	—	—	—	3 74	3 74	—	—	19 81	—	—	—
424	Trier	13	25 30	— 90	38 25	—	39 15	—	—	9 12	—	—	—	—	8 5	17 17	—	5 80	41 98	2 90	6 90	20 10
425	Tübingen	6	7 73	— 90	20 20	—	21 10	30 —	—	9 30	—	—	—	*)24 —	4 52	37 82	—	—	21 1	—	—	54 80
426	Tuttlingen	17	23 83	1 50	40 60	—	42 10	—	—	11 14	—	—	—	—	8 83	19 97	—	—	45 96	— 15	6 —	34 50
427	Uelzen	26	24 45	1 80	88 25	—	90 5	—	—	28 63	—	—	—	—	19 64	48 27	—	—	66 28	—	14 —	65 —
428	Uetersen	14	11 3	— 60	43 —	—	43 60	—	—	2 56	—	—	—	—	9 26	11 82	—	20 —	22 81	—	2 80	23 —
429	Ulm a. D.	49	34 60	2 10	98 35	—	100 45	—	—	34 42	—	—	—	—	23 16	57 58	—	25 —	52 47	—	7 80	36 35
430	Unna	24	2 98	1 50	80 90	—	82 40	—	—	10 10	—	—	—	—	17 96	28 6	—	—	57 32	—	10 —	24 59
431	Varel	11	—	— 60	11 75	—	12 35	—	—	1 99	—	—	—	—	3 —	4 99	—	—	7 36	—	8 20	54 25
432	Velbert	12	—	—	—	—	—	—	2 40	—	—	—	—	—	—	—	2 40	—	—	—	2 40	8 85
433	Verden	30	56 90	— 90	76 20	— 55	77 65	—	—	21 30	—	—	—	—	16 91	38 21	—	40 —	66 54	—	10 —	62 15

Laufende Nummer	Orts-Verzeichniß	Zahl der Mitglieder	Einnahme: Bestand vom vorigen Quartal M. ₰	Beitrittsgeld M. ₰	Beiträge M. ₰	Sonstige Einnahmen M. ₰	Gesammt-Einnahmen M. ₰	Zuschuß M. ₰	Saldo für das nächste Quartal M. ₰	Ausgabe: Reise-Unterstützung M. ₰	Gemaßregelt.-Unterstützung M. ₰	Agitation M. ₰	Rechtsschutz M. ₰	Sonstige Ausgaben**) M. ₰	35 % Antheil der Lokalkasse M. ₰	Gesammt-Ausgaben M. ₰	Saldo vom vor. Quartal M. ₰	An die Verbandskasse eingesandt M. ₰	Am Orte behalten M. ₰	Für den Streikfonds eingesandt: Im 4. Quartal M. ₰	Für Maimarken M. ₰	Im ganzen Jahre M. ₰
434	Betschau	13	21 92	— —	38 50	— —	38 50	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	8 62	8 62	— —	21 92	29 88	— 20	4 40	9 70
435	Billingen	12	22 14	— 30	25 60	— —	25 90	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	5 78	5 78	— —	22 14	20 12	— 40	3 20	6 80
436	Böhrenbach	20	21 5	— 30	54 95	— —	55 25	— —	— —	— 88	— —	— —	— —	— —	11 71	12 59	— —	32 30	31 41	— —	6 —	10 85
437	Wald (Rhld.)	26	38 81	2 40	58 35	— —	60 75	— —	— —	2 —	— —	— —	— —	— —	13 60	15 60	— —	38 81	45 15	5 19	6 —	18 70
438	Waldenburg	39	55 92	2 40	94 85	— —	97 25	— —	— —	— 50	— —	— —	— —	— —	22 32	22 82	— —	56 —	74 35	7 —	24 —	71 —
439	Waldheim	90	93 12	4 80	290 65	— 10	295 55	— —	— —	2 —	— —	— —	— —	— —	69 50	71 50	— —	93 12	224 5	25 —	12 40	79 35
440	Wandsbek	81	111 78	1 50	217 60	3 40	222 50	— —	— —	10 64	— —	— —	— —	— —	58 14	63 78	— —	111 78	158 72	42 20	— —	167 52
441	Wangen i. A.	14	19 58	1 50	40 75	— 30	42 55	— —	— —	8 42	— —	— —	— —	— —	8 57	16 99	— —	— —	45 9	— —	— —	— —
442	Weida	15	— —	2 10	14 —	4 46	20 56	— —	— —	— —	— —	5 43	— —	— —	— —	5 43	— —	7 72	7 41	— —	— —	— —
443	Weimar	27	34 60	— 60	79 35	— —	79 95	— —	— —	11 32	— —	— —	— —	— —	18 75	30 7	— —	45 —	39 48	2 —	10 —	31 —
444	Weinheim	15	— —	1 50	39 45	— —	40 95	— —	— —	2 45	— —	— —	— —	— —	8 34	10 79	— —	30 —	— 16	— —	4 —	35 38
445	Weißenfels	11	15 19	1 50	28 45	— —	29 95	— —	— —	8 32	— —	— —	— —	— —	6 5	14 37	— —	— —	30 77	— —	10 —	12 50
446	Weißensee b. Berlin	166	148 83	12 —	337 75	— 40	350 15	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	80 91	80 91	— —	148 83	269 24	20 93	32 —	192 93
447	Werdau	12	9 29	— 60	29 35	— —	29 95	— —	— —	3 53	— —	— —	— —	— —	6 78	10 31	— —	9 29	19 64	5 —	10 —	60 70
448	Werder a. d. H.	8	24 27	— 50	25 50	— —	26 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	5 36	5 36	— —	23 77	21 14	1 50	4 60	11 10
449	Vermelskirchen	20	23 76	2 10	47 25	— —	49 35	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	9 95	9 95	— —	23 70	39 40	11 55	— —	16 55
450	Wernigerode	19	2 73	— 30	43 80	— —	44 10	— —	— —	12 34	— —	— —	— —	— —	10 82	23 16	— —	— —	23 67	— —	4 —	20 30
451	Wesselburen	3	11 95	— —	8 45	— —	8 45	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	2 5	2 5	— —	16 55	1 80	4 50	— —	4 50
452	Wetter (Ruhr)	9	23 86	— —	29 35	— —	29 35	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	6 36	6 36	— —	32 —	14 85	— —	4 20	4 20
453	Wiesbaden	114	136 61	1 20	266 40	— 20	267 80	— —	— —	9 65	— —	— —	— —	— —	65 21	74 86	— —	200 —	129 55	9 —	34 —	63 —
454	Wilhelmsburg a. E.	25	39 40	— 30	73 85	3 30	77 45	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	15 30	15 60	— —	40 —	61 25	— —	— —	60 50
455	Wilhelmshaven	119	129 68	5 10	338 50	— —	343 60	— —	— —	7 87	— —	— —	— —	— —	75 50	83 37	— —	129 68	260 23	127 40	40 —	308 70
456	Wilkau i. S.	6	6 89	— —	14 80	— —	14 80	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	3 80	3 80	— —	15 —	2 89	— —	4 —	25 —
457	Wilsdruff	101	90 84	5 70	252 55	— —	258 25	— —	— —	4 30	— —	— —	— —	— —	55 40	59 70	— —	90 84	198 55	14 40	9 —	94 25
458	Wilster	6	22 43	— 30	18 60	— —	18 90	— —	— —	— —	— —	— —	— —	14) 22 43	4 31	26 74	— —	— —	14 59	— —	6 —	54 98
459	Winsen a. d. L.	33	32 14	1 20	100 20	— 55	101 95	— —	— —	13 8	— —	— —	— —	— —	22 37	35 45	— —	46 84	51 80	1 80	10 —	51 80
460	Wismar	28	41 61	— 30	86 15	1 —	87 45	— —	— —	14 26	— —	— —	— —	— —	19 7	33 33	— —	40 83	54 90	— —	16 —	72 25
461	Witten	21	30 22	1 50	50 30	— —	51 80	— —	— —	6 25	— —	— —	— —	— —	11 14	17 39	— —	30 22	34 41	3 40	5 80	28 45
462	Wittenberg	32	31 54	2 40	98 —	— 10	100 50	— —	— —	22 76	— —	— —	— —	— —	21 32	44 8	— —	20 —	67 96	2 95	10 —	32 90
463	Wittenberge	32	— —	1 50	91 55	— —	93 05	— —	— —	13 80	— —	— —	— —	— —	19 57	33 39	20 34	— —	39 32	— —	— —	21 80
464	Wittstock	18	15 36	— 90	32 —	— —	32 90	— —	— —	4 49	— —	— —	— —	— —	6 45	10 94	— —	15 36	21 96	2 50	7 —	25 6
465	Wolfenbüttel	26	32 18	1 80	59 45	— —	61 25	— —	— —	1 75	— —	— —	— —	— —	13 60	15 35	— —	30 —	48 8	10 —	9 20	40 20
466	Wolgast	54	15 66	— 90	118 65	— —	119 55	— —	— —	6 42	— —	— —	— —	— —	27 67	34 9	— —	80 —	21 12	— —	14 —	112 55
467	Worms	38	43 16	— 90	105 65	— —	106 55	— —	— —	14 78	— —	— —	— —	— —	25 15	39 93	— —	30 —	79 78	3 60	7 —	35 60
468	Würzburg	92	76 11	2 70	233 15	— 10	235 95	— —	— —	26 63	— —	— —	— —	— —	52 77	79 40	— —	150 —	82 66	2 15	30 —	117 31
469	Wurzen	14	11 17	— —	25 30	— 60	25 90	— —	— —	4 95	— —	— —	— —	— —	— —	4 95	— —	— —	32 12	— —	1 40	31 40
470	Zeitz	147	113 68	3 —	377 80	— —	380 80	— —	— —	7 81	— —	— —	— —	— —	86 2	93 83	— —	78 —	322 65	12 —	10 —	87 —
471	Zeulenroda	34	66 90	2 40	105 55	1 —	108 95	— —	— —	6 45	— —	— —	— —	— —	24 95	31 40	— —	66 90	77 55	1 30	8 40	35 20
472	Zirndorf (Bayern)	16	37 86	1 20	48 20	— —	49 40	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	11 55	11 55	— —	26 88	48 83	— —	— —	— 50
473	Zittau	22	— —	2 70	55 10	— —	57 80	— —	— —	2 34	— —	— —	— —	— —	12 12	14 96	— —	— —	42 84	— —	— —	— —
474	Zürich	22	47 8	— 30	75 40	— —	75 70	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	18 69	18 69	— —	44 —	60 9	— —	8 —	40 —
475	Zuffenhausen	48	74 67	1 80	116 20	— 55	118 55	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	26 67	26 67	— —	74 67	91 88	1 20	— —	2 50
476	Zwickau	44	9 67	1 50	141 70	2 75	145 95	— —	— —	4 54	— —	— —	— —	— —	34 65	39 19	— —	95 —	21 43	13 30	14 —	85 50
			3731 1	28606 30	1692 40	95428 60	*) 318 17	97439 17	185 —	22 45	3765 89	388 50	512 68	1340 85	955 99	22159 41	29123 32	112 68	58574 5	38442 87	4053 86	5657 75	40762 7
	Einzelmitglieder		505 —	— —	43 80	1410 —	1 70	1455 50	— —	— —	25 80	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1455 50	— —	†) 61 61	42 80	606 55
			3781 6	28606 30	1736 20	96838 60	319 87	98894 67	185 —	22 45	3791 69	388 50	512 68	1340 85	955 99	22159 41	29123 32	112 68	60029 55	38442 87	4115 47	††) 5769 85	†††) 41649 92

*) Für Zeitungsabonnement von Nichtmitgliedern M. 129,08; Ersatzbücher M. 10,15; zurückgezahlter Rechtsschutz M. 76,40; Beitrag zur Agitation M. 28,48; Extrabeitrag aus Lokalkassen M. 10 39; Bestand bei Auflösung von Zahlstellen M. 50,97; Ueberschuß von einem Vergnügen M. 10; Protokolle M. 2,75. Summa M. 318,17.

**) 1) Nothfallunterstützung; 2) Umzugskosten; 3) Verlust bei Auflösung der Zahlstelle; 4) M. 25 Nothfallunterstützung, M. 30 Umzugskosten; 5) unterschlagen durch Schüler; 6) M. 25 Nothfallunterstützung, M. 10 Umzugskosten; 7) unterschlagen durch Japp; 8) unterschlagen durch Wünsche; 9) unterschlagen durch Urban; 10) unterschlagen durch Jahn; 11) für zurückgesandte Protokolle; 12) Verlust durch Diebstahl; 13) M. 75 Nothfallunterstützung, M. 20 Umzugskosten; 14) unterschlagen durch Krüger.

†) Castrop (B.) M. 5; Luzern (A.) M. 1,75; Ottersberg (R.) M. 2; Poplau (H.) M. 5,50; Rieze (N.) M. 1; Ritzleben (B.) M. 3; auf der Durchreise (Sch.) M. 1, M. 42,36 in Beträgen unter M. 1. Summa M. 61,61. Sonstige Einnahmen für den Streikfonds: Von den Bürstenmachern in Dresden M. 30,50; Zürich (Sch. durch W.) M. 4; von der Gewerkschaftskommission in Berlin M. 20,55; von der Lohnkommission von 1890 in Wiesbaden durch R. M. 32,90. Summa M. 87,95.

††) Einschließlich von früheren Zahlstellen: Friedrichshafen M. 4, Heidenheim 1, Horn 1,20, Lauban 1,20, Lindow 4,60, Neuhaldensleben 1,20, Neustadt am Rübenberge —,50, Norderney 12, Ohrdruf 6, Pyrmont 4,20, Radevormwald 1, Schönheiderhammer 4, Siegburg 4,40, Soest 4, Sonnenburg 4, Tarnowitz 5, Vohwinkel 2, Wildeshausen 5; sonstige Einnahmen: Stuttgart B. K. S. L. M. 4. Summa M. 69,30.

Nachstehende Einnahmen für Maimarken sind, weil ohne nähere Bezeichnung an die Hauptkasse eingesandt, in der Abrechnung pro 2. Quartal unter der Rubrik „Für den Streikfonds eingesandt" verrechnet: Barth M. 2, Forst 8, Göppingen 6, Kamenz 8, Königsberg 13,20, Mainz 10; desgleichen pro 3. Quartal: Gelsenkirchen M. 1, Kaiserslautern 12, Nürnberg 163,80, Tübingen 3,20, Wittenberge 2,80. Summa M. 216,80.

†††) Einschließlich von früheren Zahlstellen: Auerbach M. 4,48, Bramstedt 1,75, Friedrichshafen 8,60, Hainichen 6,35, Heidenheim 3,70, Langensalza 8,64, Lauban —,10, Lindow 8,30, Lübz 10,28, Mulda 2,25, Neuhaldensleben 16,25, Norderney 9,90, Ohrdruf 55, Radevormwald 1, Siegburg 5, Soest 11,75, Sonderburg 1,40, Sonnenburg 5,15, Tambach —,70, Tarnowitz 24,75, Vilbel 5,20, Vohwinkel 11,05, Wildeshausen 10,40. Summa M. 212.

Sonstige Einnahmen für den Streikfonds: Im 1. Quartal M. 43,15, 2. Quartal M. 720,96, 3. Quartal M. 1502,87, 4. Quartal M. 87,95. Summa M. 2354,93.

Einnahme und Ausgabe der Hauptkasse.

Einnahme.

Beitrittsgeld von Einzelmitgliedern	M.	43,80
Beiträge von Einzelmitgliedern	„	1410,—
Für Ersatzbücher	„	1,70
Zurückgezahlte Reiseunterstützung	„	12,51
Beitrag zur Agitation von der Agitationskommission für Nordwest Deutschland in Bremen	„	50,—
Für Agitation von der Zahlstelle Hagen	„	5,—
„ Protokolle	„	3,15
„ Werkstatt-Kassenbücher	„	6,—
„ eingelegtes Porto	„	1,85
Vom Verlag der „Holzarbeiter-Zeitung"	„	12000,—
Summa ...	M.	13534,01
Von den Zahlstellen eingesandte Ueberschüsse	„	58574,05
Summa ...	M.	72108,06

Ausgabe.

Für Reiseunterstützung	M.	25,80
„ Agitation	„	738,60
„ Rechtsschutz	„	332,25
„ die „Holzarbeiter-Zeitung"	„	28825,15
„ „Gleichheit"	„	327,46
„ Druckarbeiten	„	1728,35
„ Buchbinderarbeiten	„	70,50
„ Quittungsmarken	„	50,—
„ Schreib- und Packmaterial	„	59,40
Porto für Korrespondenz und Materialversand	„	436,48
„ „ Geldsendungen	„	7,55
Für Strafporto	„	5,97
Beitrag zur Alters- und Krankenversicherung	„	25 30
Für Zeitungsabonnement	„	9,90
Gehälter an die Beamten	„	2039,80
Entschädigung an Ausschuß- u. Vorstandsmitglieder	„	71,30
Für Bureau-Miethe und -Reinigung	„	121,50
„ Bureaubedarf und Dienstleistungen	„	142,32
„ Revision von Zahlstellen	„	52,20
Beitrag an die Generalkommission	„	2200,—
Ertrag der Extrasteuer, dem Streikfonds überwiesen	„	26930 90
Vorschuß an den Streikfonds	„	128500,—
Satus ...	M.	192700,73

Transport ...	M.	192700,73
An Zahlstellen gesandte Zuschüsse	„	185,—
Summa ...	M.	192885,73
Einnahme	M.	72108,06
Ausgabe	„	192885,73
Mehrausgabe ...	M.	120777,67
Bestand vom 3. Quartal	M.	131204 40
Ab Mehrausgabe	„	120777 67
Ergiebt Bestand pro 1. Quartal 1897 ...	M.	10426,73

Bilanz.

Einnahme.

Bestand vom 3. Quartal 1896:				
Bei den Zahlstellen	M.	28606,30		
Bei der Hauptkasse	„	131204,40	M.	159810,70
Beitrittsgeld: Bei den Zahlstellen	M.	1692,40		
Bei der Hauptkasse	„	43,80	„	1736,20
Beiträge: Bei den Zahlstellen	M.	95428,60		
Bei der Hauptkasse	„	1410,—	„	96838,60
Sonst. Einnahmen: Bei den Zahlstellen	M.	318,17		
Bei der Hauptkasse	„	80,21	„	398,38
Vom Verlag der „Holzarbeiter-Zeitung"			„	12000,—
Saldo von Zahlstellen für das 1. Quartal 1897			„	22,45
Summa ...			M.	270806,33

Ausgabe.

Reiseunterstützung: Bei den Zahlstellen	M.	3765,89		
Bei der Hauptkasse	„	25,80	M.	3791,69
Gemaßregeltenunterstützung bei den Zahlstellen			„	388,50
Agitation: Bei den Zahlstellen	M.	512,68		
Bei der Hauptkasse	„	738,60	„	1251,28
Rechtsschutz: Bei den Zahlstellen	M.	1340,85		
Bei der Hauptkasse	„	332,25	„	1673,10
Satus ...			M.	6104,57

Transport ...	M.	6104,57
Umzugskosten bei den Zahlstellen	„	403,95
Nothfallunterstützung bei den Zahlstellen	„	325,—
Sonstige Ausgaben bei den Zahlstellen	„	227,04
35 pZt. Antheil der Lokalkassen	„	22159,41
Für die „Holzarbeiter-Zeitung"	„	28825,15
„ „ „Gleichheit"	„	327,46
„ Druck- und Buchbinderarbeiten und Quittungsmarken	„	1848,85
Gehälter und Entschädigungen	„	2111,10
Sonstige Verwaltungskosten bei der Hauptkasse	„	860,62
Beitrag an die Generalkommission	„	2200,—
Ertrag der Extrasteuer, dem Streikfonds überwiesen	„	26930,90
Vorschuß an den Streikfonds	„	128500,—
Saldo der Zahlstellen vom 3. Quartal 1896	„	112,68
Bestand pro 1. Quartal 1897:		
Bei den Zahlstellen	M.	38442,87
Bei der Hauptkasse	„	10426,73
	„	48869,60
Summa ...	M.	270806,33

Abschluß.

Einnahme.

Bei den Zahlstellen	M.	97461,62
Bei der Hauptkasse	„	13534,01
Summa ...	M.	110995,63

Ausgabe.

Bei den Zahlstellen	M.	29236,—
Bei der Hauptkasse	„	192700,73
Summa ...	M.	221936,73

Gesammt-Einnahme	M.	110995 63
Gesammt-Ausgabe	„	221936,73
Mehr-Ausgabe ...	M.	110941,10

Revidirt und für richtig befunden:

Gustav Schulz. Wilh. Müller. Benedikt Kubrle. Joh. Weber.

Rechnungs-Abschluß

für das Jahr 1896.

Einnahme und Ausgabe der Zahlstellen.

Einnahme.

Bestand vom 31. Dezember 1895	M.	24944,04
Beitrittsgeld	„	10235,90
Beiträge	„	291909,10
Sonstige Einnahmen	„	1203,04
Saldo pro 1. Quartal 1897	„	22,45
Zuschüsse aus der Hauptkasse	„	1600,37
Summa ...	M.	329914,90

Ausgabe.

Reiseunterstützung	M.	19093,56
Gemaßregeltenunterstützung	„	2025,40
Agitation	„	2433,76
Rechtsschutz	„	3872,38
Umzugskosten	„	1677,52
Nothfallunterstützung	„	1415,—
Sonstige Ausgaben	„	741,28
35 pZt. Antheil der Lokalkassen	„	89932,58
Saldo vom 4. Quartal 1895	„	35,06
An die Hauptkasse eingesandte Ueberschüsse	„	170245,49
Bestand pro 1. Januar 1897	„	38442,87
Summa . .	M.	329914,90

Einnahme und Ausgabe der Hauptkasse.

Einnahme.

Bestand vom 31. Dezember 1895	M.	47271,04
Beitrittsgeld	„	199,50
Beiträge	„	5294,55
Vom Verlag der „Holzarbeiter-Zeitung"	„	12000,—
Sonstige Einnahmen	„	804,94
Eingesandte Ueberschüsse	„	170245,49
Summa ...	M.	235815,52

Ausgabe.

Reiseunterstützung	M.	69,83
Agitation	„	1600,85
Rechtsschutz	„	482,43
Umzugskosten	„	77,15
Für die „Holzarbeiter-Zeitung"	„	43365,15
Für die „Gleichheit"	„	917,83
Für Druck- und Buchbinderarbeiten, Reisehandbücher, Marken und Stempel	„	5456,68
Gehälter der Beamten und Entschädigung an Ausschuß- und Vorstandsmitglieder	„	8394,30
Sonstige Verwaltungskosten	„	4002,30
Delegationskosten zum Gewerkschaftskongreß	„	691,—
Beitrag an die Generalkommission	„	3300,—
Ertrag der Extrasteuer, dem Streikfonds überwiesen	„	26930,90
Vorschuß an den Streikfonds	„	128500,—
Zuschüsse an die Zahlstellen	„	1600,37
Bestand pro 1. Januar 1897	„	10426,73
Summa ...	M.	235815,52

Jahres-Bilanz.

Gesammt-Einnahme.

Bestand vom 31. Dezember 1895:			
Bei den Zahlstellen	M.	24944,04	
Bei der Hauptkasse	„	47271,04	M. 72215,08
Beitrittsgeld:			
Bei den Zahlstellen	M.	10235,90	
Bei der Hauptkasse	„	199,50	„ 10435,40
Beiträge:			
Bei den Zahlstellen	M.	291909,10	
Bei der Hauptkasse	„	5294,55	„ 297203,65
Latus ...			M. 379854,13
Transport ...			M. 379854,13
Vom Verlag der „Holzarbeiter-Zeitung"			„ 12000,—
Sonstige Einnahmen:			
Bei den Zahlstellen	M.	1203,04	
Bei der Hauptkasse	„	804,94	„ 2007,98
Saldo von Zahlstellen für 1. Quartal 1897			„ 22,45
Summa ...			M. 393884,56

Gesammt-Ausgabe.

Reiseunterstützung:			
Bei den Zahlstellen	M.	19093,56	
Bei der Hauptkasse	„	69,83	M. 19163,39
Gemaßregeltenunterstützung bei den Zahlstellen			„ 2025,40
Agitation:			
Bei den Zahlstellen	M.	2433,76	
Bei der Hauptkasse	„	1600,85	„ 4034,61
Rechtsschutz:			
Bei den Zahlstellen	M.	3872,38	
Bei der Hauptkasse	„	482,43	„ 4354,81
Umzugskosten:			
Bei den Zahlstellen	M.	1677,52	
Bei der Hauptkasse	„	77,15	„ 1754,67
Nothfallunterstützung bei den Zahlstellen			„ 1415,—
Sonstige Ausgaben bei den Zahlstellen			„ 741,28
35 pZt. Antheil der Lokalkassen			„ 89932,58
Für die „Holzarbeiter-Zeitung"			„ 43365,15
Für die „Gleichheit"			„ 917,83
Für Druck- und Buchbinderarbeiten, Reisehandbücher, Marken und Stempel			„ 5456,68
Gehälter der Beamten und Entschädigung an Ausschuß- und Vorstandsmitglieder			„ 8394,30
Sonstige Verwaltungskosten bei der Hauptkasse			„ 4002,30
Delegationskosten zum Gewerkschaftskongreß			„ 691,—
Beitrag an die Generalkommission			„ 3300,—
Ertrag der Extrasteuer, dem Streikfonds überwiesen			„ 26930,90
Vorschuß an den Streikfonds			„ 128500,—
Saldo von Zahlstellen vom 4. Quartal 1895			„ 35,06
Bestand pro 1. Januar 1897:			
Bei den Zahlstellen	M.	38442,87	
Bei der Hauptkasse	„	10426,78	„ 48869,60
Summa ...			M. 393884,56

Abschluß.

Gesammt-Einnahme, exkl. Bestand vom Vorjahr	M.	321669,48
Gesammt-Ausgabe, exkl. Bestand pro 1897	„	345014,96
Mehr-Ausgabe ...	M.	23345,48

Revidirt und für richtig befunden:

Gustav Schulz. Wilhelm Müller. Benedikt Kuörle. Joh. Weber.

Zur Abrechnung.

Gegenüber dem dritten Quartal weist die vorstehende Abrechnung eine Abnahme von 6 Zahlstellen = 1,25 pZt. und die Mitgliederzahl eine solche von 2416 oder 6 pZt. der Mitglieder auf. Wenn nun ein Rückgang in der Mitgliederzahl im vierten Quartal sich mit wenigen Ausnahmen beinahe alle Jahre bemerkbar macht, so dürfte der bedeutende Rückgang im Jahre 1896 den vielen Lohnbewegungen zuzuschreiben sein. Während der Bewegung strömen die Kollegen schaarenweise zum Verband, um Vortheile zu erringen; sobald aber bessere Arbeitsbedingungen Platz gegriffen haben, glauben sie auf den Lorbeeren ruhen zu können. Hiervon giebt die Beweglichkeit der Mitgliederziffer im Jahre 1896 den besten Beweis.

Das Jahr begann mit einem Mitgliederstand von 29 115, eingetreten sind im Laufe des Jahres 34 800, es sollte somit der Mitgliederstand am Jahresschluß 63 915 betragen, während die Abrechnung nur einen solchen von 37 816 aufweist. Es sind somit nicht weniger als 26 099 Mitglieder ausgetreten oder gestrichen.

Trotzdem ist der Mitgliederstand im Berichtsjahre bedeutend gestiegen, und zwar, wie oben erwähnt, von 29 115 bei Beginn des Jahres auf 37 816 am Schlusse desselben, mithin um 8701 oder 30 pZt., und die Durchschnittszahl betrug im Jahre 1895 27 742, im Jahre 1896 dagegen 38 648, dieselbe ist somit um 39 pZt. gestiegen.

Reiseunterstützung wurden im 4. Quartal 1896 an 15 Ausländer M. 39,49 oder im Durchschnitt M. 2,63 und an 918 Verbandsmitglieder M. 3752,12 oder im Durchschnitt M. 4,9 gezahlt. In Wirklichkeit erhielten 210 Empfänger bis M. 1, 188 über M. 1—2, 127 über M. 2—3, 86 über M. 3—4, 139 über M. 4—6, 62 über M. 6—8, 41 über M. 8—10, 28 über M. 10—12, 32 über M. 12—15 und 20 über M. 15—20.

Laut Jahresrechnung wurden an Reiseunterstützung ausgezahlt an 96 Ausländer M. 212,48, somit im Durchschnitt je M. 2,21, und an 3491 Verbandsmitglieder M. 18 950,91 oder im Durchschnitt M. 5,47. In Wirklichkeit erhielten 1182 Mitglieder bis M. 2, 924 je über M. 2—5, 812 je über M. 5—10, 559 je über M. 10—20 und 14 je über M. 20. Das letztere 14 Mitglieder über M. 20 erheben konnten, ist in allen Fällen der Nachlässigkeit der Zahlstellenbeamten zuzuschreiben. Nicht nur, daß Unterstützungen ausgezahlt werden, ohne die Quittungsrubriken im Mitgliedsbuch zu vergleichen oder den Posten in dieselben einzutragen, sondern es werden auch Legitimationen ausgestellt, unbekümmert darum, welche Unterstützung das Mitglied vorher bezogen hat, ob dasselbe ausgesteuert ist oder nicht. Wir bitten daher dringend, der Auszahlung der Reiseunterstützung mehr Aufmerksamkeit zuzuwenden und demzufolge keine Legitimation auszustellen, sofern das Mitglied ausgesteuert war und die Wartezeit noch nicht verstrichen ist, bei Ausstellung jeder Legitimation aber die vorher bezogene Unterstützung zu vermerken.

Die Erhebung über die Berufsangehörigkeit der Mitglieder hatte folgendes Ergebniß. Es gehören dem Verbande an, Tischler und Stuhlbauer: männlich 29763, weiblich 136; Drechsler und Knopfmacher: männlich 2878, weiblich 43; Bürsten- und Pinselmacher: männlich 1247, weiblich 157; Stellmacher 912; Korbmacher: männlich 793, weiblich 34; Zimmerer 263; Bildhauer 234; Glaser 155; Tapezierer 78; Böttcher 62; diverse Berufe: männlich 1123, weiblich 69. In diverse Berufe sind einbegriffen, Korkschneider, Maschinen- und Hülfsarbeiter, Pantinenmacher und Schiffbauer, außerdem Stuhlrohrarbeiterinnen.

Im Vergleich zum Vorjahre haben zugenommen: die Tischler und Stuhlbauer: männlich um 33,6 pZt., weiblich 240 pZt.; Drechsler und Knopfmacher: männlich 6,6 pZt.; Bürsten- und Pinselmacher: männlich 13,5 pZt., weiblich 9,8 pZt.; Stellmacher 9,4 pZt. Abgenommen haben: Drechsler und Knopfmacher, weiblich von 208 auf 43 = 79 pZt. (In der Zahlstelle Schmölln allein ist die Zahl der weiblichen Mitglieder um 143 gesunken.)

Der Korbmacherverband hat sich am 1. Mai 1896 dem Holzarbeiterverband angeschlossen. Derselbe zählte am Schlusse 1895 550 Mitglieder, während unserem Verbande am Schlusse vorigen Jahres 315 angehörten. Es ist demnach die Zahl der organisirten Korbmacher von 865 auf 793, mithin um 8,3 pZt., gesunken.

Der Ertrag der Maisammlung mit M. 5769,85 ist weit hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Die Abrechnung über die Maimarken war nicht früher möglich, da eine größere Zahl Zahlstellen hierin eine geradezu beispiellose Saumseligkeit zeigte. Noch heute stehen die Abrechnungen einer Anzahl Zahlstellen aus.

Die ebenso umfangreichen wie zahlreichen Streiks vom Jahre 1896 haben, wie nicht anders vorauszusehen war, die Verbandskasse in hohem Maße in Anspruch genommen. Bemerkt sei, daß in die hierfür in Rechnung gestellte Summe der Vorschuß an die Streikkasse vom Jahre 1895 einbegriffen ist. Die Abrechnung über den Streikfond für die Jahre 1895 und 1896 erfolgt in einer der nächsten Nummern der „Holzarbeiter-Ztg.", da des Raumes wegen dieselbe in dieser Nummer nicht untergebracht werden kann.

Karl Kloß. A. Bohne.

Anzeigen.

Deutscher Holzarbeiter-Verband.

Berlin. Der Arbeitsnachweis und das Verkehrslokal der **Stellmacher** befinden sich Elsasserstr. 9 (nahe dem Rosenthaler Thor). Die Arbeitsausgabe findet daselbst an Wochentagen, Vormittags von 8—10 Uhr, unentgeltlich statt. Die Agitationskommission.

Guben. Bevollmächtigter **Ad. Neumann** wohnt jetzt Hohlweg 6, 2. Et.

Oldesloe. Sämmtliche Zuschriften sind bis auf Weiteres an den Kassirer **Wilh. Ulrich**, Segebergerstr. 22, zu richten.

Reutlingen. Die Herberge befindet sich von jetzt ab im „**Goldenen Hahn**", Wilhelmstraße. Die reisenden Kollegen werden ersucht, nur dort zu verkehren.

Achtung!

Der frühere Beitragssammler **Gustav Jäger** ist mit einer größeren Summe von Verbandsgeldern von Berlin aus flüchtig geworden. Sollte Jemand über seinen Aufenthalt Näheres erfahren, so bitte ich, mir umgehend Mittheilung zu machen.

Die Ortsverwaltung Berlin.

J. K.: F. Wiele, Berlin SO, Adalbertstr. 9.

Aufforderung.

Der Tischler **Adolf Weinhold**, Buch-Nr. 96 028, wird hiermit aufgefordert, das aus der hiesigen Gewerkschafts-Bibliothek entliehene Buch „Die französische Revolution" sofort abzuliefern. Die Verwaltungsbeamten der Zahlstellen werden ersucht, denselben auf Obiges aufmerksam zu machen.

Verwaltungsstelle Kassel.

Deutscher Holzarbeiter-Verband.

Zahlstelle Blankenese.

Sonntag, den 11. Juli 1897:

Sommer-Vergnügen

im Lokale des Herrn **Michaelis** („Bürgergarten") in **Dockenhuden**, verbunden mit **Preiskegeln für Herren, Preisschießen für Damen**, sowie **Kinderbelustigungen**.

Anfang 4 Uhr Nachm. Preis der Karte 50 ₰.

Das Festcomité.

Deutscher Holzarbeiter-Verband.

Verwaltungsstelle Frankenberg.

Sonntag, den 18. Juli 1897:

Partie nach Waldheim.

Sammeln 6½ Uhr am „**Kaisersaal**".

Um recht zahlreiche Betheiligung (Gäste, durch Mitgliedereingeführt, können theilnehmen) bittet

Die Ortsverwaltung.

Möbeltischler,

25 Jahre alt, selbstst. Arbeiter (Kasten- und Polsterarbei), welcher m. d. Buchführung, sowie m. sämmtl. Holzbearbeitungsmaschinen vertraut ist und zuletzt 2½ Jahre als Vorarbeiter in einer Bau- u. Möbeltischlerei m. Motorbetrieb thätig war, sucht sofort als Solcher oder in ähnlichem Fache Stellung. Gefl. Offerten an

P. Zander, Möbeltischler,

Zepelin b. Wredenhagen (Mecklenb.-Schw.).

Verkäufer u. Magazinier-Gesuch. Prakt. ausgeb. Möbeltischler mit etwas Kenntn. d. einf. Buchführ. u. ordentl. Handschr., sowie Kenntn. im Skizze- u. Detailzeichn., f. groß. Möbelmagaz. ges. Lebenst. Eintr. 15. Juli o. spät. Off. m. Gehaltsansp. u. Phot. sub W. 1578 an **Rudolf Mosse, Stuttgart.**

Bautischler

finden dauernde Arbeit bei

Emil Kirchner, Großenhain.

Sofort gesucht **3—4 tüchtige Stuhlpolirer.** Dauernde und lohnende Beschäftigung zugesichert.

Blomberger Stuhlfabrik.
Ed. Kröhne, Blomberg i. L.

Zwei Stuhlbauergesellen

sucht sofort bei hohem Lohn die Stuhlfabrik von **Robert Jäger**, **Eilenburg** (Provinz Sachsen).

Ein Bürstenmacher

(guter Arbeiter), hauptsächlich zum Pechen, wird für dauernde Arbeit gesucht.

W. Dossmann, Staßfurt.

Ein zuverlässiger **Bürstenmacher**, welcher mit Pechen und Einziehen vertraut ist, findet dauernde Stellung bei

Ferd. Schmelzer, Bürstenfabrik, **Kirn a. d. Nahe.**

8—10 tüchtige Drechslergesellen

finden dauernde Beschäftigung bei

G. Linke, Lübben (N.-L.)

Mehrere tüchtige Drechsler sofort gesucht

bei **J. H. Rüdiger**, Dampfdrechslerei, **Gera** (R. j. L.), Waldstraße 20.

Ein tüchtiger **Bohrer** an der Holzbohrmaschine und ein **Drechsler** finden dauernde Beschäftigung bei

F. Ramm & Co., Mechanische Stuhlfabrik, **Blomberg** (Lippe).

Zur selbstständigen Leitung einer grösseren Drechslerei

in der Nähe Braunschweigs wird eine geeignete Person gesucht. Offerten mit Ausweis der Fähigkeit u. Gehaltsansprüchen sub **Nr. 330, Invalidendank, Braunschweig**, erbeten.

Korbmacher

auf Kugelkörbe bei gutem Verdienst sucht

Schlesinger, Berlin, Prinzenstr. 71.

Suche sofort mehrere

Korbmachergesellen

auf Rohrarbeit bei hohem Lohn

G. Loof, Schlanstedt bei Halberstadt.

10 geübte Band(Reifen)macher, sowie **5 Korbmachergesellen** auf **Gematt** bei hohem Lohn verlangt sofort

Otto Paul, Pasewalk.

20 Korbmacher

auf Rohr- und grüne Arbeit sucht bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung

H. Haberkauf, Güsten (Anhalt).

Tüchtige Korbmacher,

größtentheils auf Kugelkörbe, finden sofort lohnende Beschäftigung.

Calm & Ahlefeld, Bernburg a. S.

Mehrere Korbmachergesellen

erhalten dauernde Beschäftigung auf Rohrarbeit.

W. Bartelmann, Rostock i. M.

Verlag: A. Röske. Druck: Hamb. Buchdruckerei u. Verlagsanstalt Auer & Co. in Hamburg.